

RSHA

33

4

Centered

122 STRAN



Spojení 44 a 4D na německý ZÚ  
Paříž.

Centered



IV F M/VII 572.

Mo./Wo.

Paris, den 20. Juli 1942.

An

die Deutsche Botschaft,  
z. Hd. Herrn Legationsrat K r ü g e r,

P a r i s .

Betrifft: Zeitschrift "Les Documents Maçonniques".

Vorgang: Dortiges Schreiben vom 2. 7. 1942. -  
Nr. 1258/42 g -.

Lieber Kamerad <sup>Centered</sup>Krüger!

Zu Ihrem Schreiben vom 2. 7. 1942 teile ich Ihnen mit, daß ich entsprechend Ihrem Wunsche dafür Vor-  
sorge getroffen habe, daß in Zukunft die Korrektorexem-  
plare der antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les  
Documents Maçonniques" kurzfristig Ihrem Sachbearbeiter,  
Herr Dr. Classen, zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt  
werden.

Die Zeitschrift wurde bekanntlich auf hiesige  
Anregung im Herbst 1941 von dem damaligen Beauftragten  
der französischen Regierung für Freimaurerfragen, Pro-  
fessor Fay, gegründet. Daß Fay sowie zahlreiche seiner  
Mitarbeiter, die fast sämtlich dem "RISS"-Kreis ent-  
stammen, nach unseren Begriffen katholisch gebunden sind,



war von vornherein klar. Für mich war jedoch der Gesichtspunkt ausschlaggebend, daß es uns gelingen muß, noch während der Besatzungszeit in Frankreich eine möglichst eng von uns gelenkte antifreimaurerische Bewegung ins Leben zu rufen, die auch nach Kriegsende vom Reich aus weiter beeinflußt werden kann und dadurch Möglichkeiten zu einer Einflußnahme auf das französische innerpolitische Leben gestattet. Bei der zur Zeit in den breiten französischen Volksschichten vorherrschenden deutschfeindlichen Einstellung muß es auf jeden Fall vermieden werden, die antifreimaurerischen Organisationen von vornherein als von deutschen Stellen abhängig erscheinen zu lassen. Mit voller Absicht habe ich daher Fay, der sich schon lange Zeit vor dem Kriege als antifreimaurerischer Wissenschaftler einen Namen gemacht hatte, mit der Leitung der Zeitschrift beauftragt. Um Fay sofort ein bedeutendes Gegengewicht gegenüberzustellen, wurde als Hauptschriftleiter der auch mit Ihrer Dienststelle zusammenarbeitende Pariser Antifreimaurer Marquês-Rivière eingebaut, der von meiner Dienststelle aus tatkräftigst unterstützt worden ist, um den katholischen Tendenzen um Fay entgegentreten zu können.

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß die französische Freimaurerei stets im schärfsten Kampf gegen die katholische Kirche und gegen die Ordensgesellschaften gestanden hat. Es läßt sich daher nicht vermeiden, bei der Bekämpfung der französischen Freimaurerei auch auf diese Dinge einzugehen. Es ist lediglich eine Frage der Lenkung, inwieweit diese Gesichtspunkte herausgestellt werden sollen. Auch hier habe ich aus den obengeschilderten Tarnungsgründen vorläufig davon Abstand genommen, allzuscharfe Zensuren vorzunehmen.



Nach neunmonatigem Erscheinen der Zeitschrift "Les Documents Maçonniques" kann man allgemein feststellen, daß die Zeitschrift im unbesetzten Gebiet eine noch bessere Aufnahme als im besetzten Gebiet gefunden hat, was klar beweist, daß die von hier angestrebte Tarnung gelungen ist. Von der von meiner Dienststelle durchgeführten Lenkung der Zeitschrift ist in der Öffentlichkeit bisher nichts bekannt geworden, vielmehr wird die Zeitschrift allgemein als eine halboffizielle Vichy-Zeitung angesehen.

Die in Ihrem Schreiben aufgezählten Fälle, aus denen eine klare katholische Tendenz zu erkennen ist, beschränken sich im wesentlichen auf die nur einen kleinen Teil der Zeitschrift ausmachende Presserundschau. Auch hier muß ich darauf hinweisen, daß die stärksten Angriffe gegen die Freimaurerei bisher in der katholisch-gebundenen französischen Presse erfolgt sind, während - abgesehen von einigen Ausnahmen wie zum Beispiel "Pilori", "L'Appel", usw. - die sogenannte Kollaborationspresse des besetzten Gebietes das Freimaurerproblem kaum aufgriff, ja zum Teil sogar profreimaurerische Artikel veröffentlichte (z. B. "L'Oeuvre", "France Socialiste", "Le Rouge et le Bleu").

Vielleicht besteht von Ihrer Dienststelle aus die Möglichkeit, die Kollaborationspresse in stärkerem Maße dahingehend zu beeinflussen, sich in unserem Sinne freimaurerfeindlich zu betätigen. Das Gesicht der "Presserundschau" in den "Documents Maçonniques" würde dadurch von selber schlagartig verändert werden.

Ihrer Anregung, die Leitung der Zeitschrift völlig an Marquès-Rivière zu übergeben, möchte ich die bereits obenerwähnten Tarnungsgründe gegenüberstellen.



Ich halte es für günstiger, wenn Fay nach außen weiterhin die Verantwortung für die Zeitschrift beibehält, während durch unsere Zensur und durch die auch von Ihrer Dienststelle gewünschte stärkere Einschaltung des Marquès-Rivière in Zukunft in vorsichtiger Form versucht wird, die katholischen und kirchlichen Tendenzen der Zeitschrift stärker als bisher in den Hintergrund zu stellen. Der Einfluß auf die Gestaltung der Zeitschrift wird nach wie vor im vollen Umfang durch meine Dienststelle gewährleistet bleiben.

Heil Hitler!

Ihr

Centered

//-Standartenführer.

Vfg.:

- 1.) Z. d. A. IV F M/VII 572.
- 2.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 76.
- 3.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 511 x.
- 4.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 519 x.

*MJ 2017*



7. August 1942.

11 AOUT 1942  
/IV<sup>F</sup> M/IX 76.

Wzl./Wo.

An  
die Deutsche BotschaftP a r i s .

z. Hd. Herrn Legationsrat Dr. Zeitschel.

Betrifft: Künstlerischen Direktor bei der  
Sèvres-Manufactur Jean M a y o -  
d o n .Vorgang: Centered Dortiges Schreiben vom 3. 8. 1942.

In obiger Angelegenheit wurde vom Beauftragten der französischen Regierung für Freimaurerfragen der hiesigen Dienststelle mitgeteilt, daß der französische Unterrichtsminister Abel Bonnard ihn um die Begnadigung des Keramikers Jean M a y o d o n gebeten habe, der Würdenträger der Pariser Großloge "Union Latine" gewesen ist.

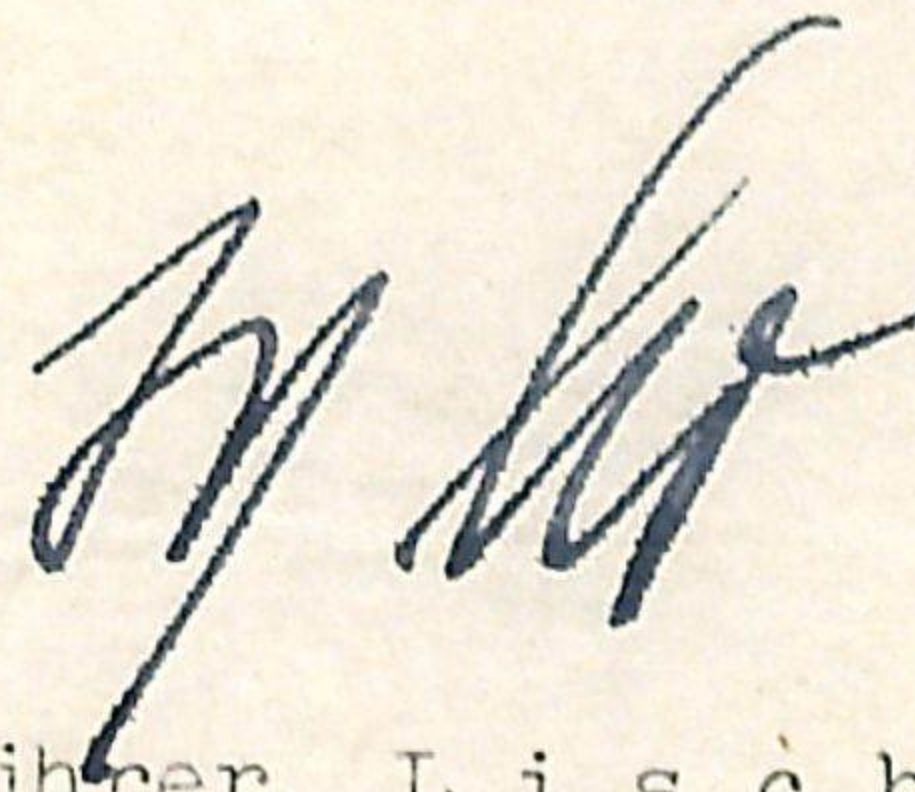
Mayodon habe angeblich künstlerische Aufträge u. a. für den Führer zu erledigen und der bekannte Bildhauer Arno Breker hätte sich deshalb an den französischen Unterrichtsminister mit der Bitte gewandt, das Verfahren gegen Mayodon niederzuschlagen.

Fay erklärte, daß er den Fall Mayodon der Spezialkommission zur Begnadigung freimaurerischer Staatsbeamter zu einer korrekten Prüfung und Entscheidung vorlegen werde. Eine Stellungnahme gegen Mayodon erfolgte von der hiesigen Dienststelle nicht. Auch wurde keinerlei Druck auf französische Stellen ausgeübt, denselben aus den Diensten der Staatlichen Porzellanmanufaktur in



Sèvres zu entlassen.

Ein Interesse an der Maßregelung des Mayodon besteht bei der hiesigen Dienststelle nicht.



Vfg.:

- 1.) ~~W~~-Obersturmbannführer L i s c h k a m. d. B.  
um Unterzeichnung.
- 2.) Z. d. A. IV F M/IX 76.
- 3.) ~~Doppel zur PA. Mayodon (PA. 2038/42).~~





31. August 1942.

VI W/VA.

659/42

No./Wo.

An

die Deutsche Botschaft,  
z. Hd. Herrn Legationsrat Dr. Zeitschel,

P a r i s .

Betrifft: "La Fondation Française pour l'Etude des  
Problèmes de la Population".

Vorgang: Dortiges Schreiben vom 27. 7. 1942. -  
Pol. Ju. 558/42.

Centered

Die von hier aus angestellten Ermittlungen über die mit Gesetz vom 17. 11. 1941 geschaffene "Fondation Française pour L'Etude des Problèmes de la Population" sind noch nicht zum Abschluß gelangt. Es kann jetzt jedoch schon festgestellt werden, daß der Leiter der "Fondation Française pour l'Etude des Problèmes de la Population", Dr. Alexis C a r r e l , keineswegs deutschfreundlich eingestellt zu sein scheint. Dr. Carrel hat verschiedentlich betont, daß er sich nicht um Rassenfragen zu kümmern habe, sondern nur um Volksbiologie und Volksernährung.

Die durch einen hiesigen französischen Verbindungs-  
mann durchgeführte Befragung des Henri Robert P e t i t er-  
gab, daß Petit selber Dr. Carrel nicht kennt. Petit erklärte  
sich außerstande, nähere Angaben über die "Fondation Fran-  
çaise pour l'Etude des Problèmes de la Population" zu machen.  
Da Petit von verschiedenen französischen Seiten als unzuver-  
lässig bezeichnet wird, erscheint es notwendig, seinen dem



dortigen Schreiben vom 27. 7. 1942 zugrundeliegenden Bericht vorläufig mit großer Zurückhaltung aufzunehmen.

Die hiesigen Ermittlungen werden fortgeführt.

Vfg.:

- 1.) An Registratur zur sofortigen Anlage einer VA. "La Fondation Française pour l'Etude des Problèmes de la Population", Paris, 20. rue de la Béaume.
- 2.) Vor Ausgang an VI N 2 - //Hauptsturmführer Zuchristian - zur Gegenzeichnung.
- 3.) An L VI zur Unterzeichnung.
- 4.) Wiedervorlage bei VI W.
- 5.) Doppel z. d. A. VI W/IX 76.
- 6.) Doppel zur PA. Dr. Alexis C a r r e l , wohnhaft Paris, 5. rue Georges Delavenne, Direktor der "Fondation Française pour l'Etude des Problèmes de la Population".
- 7.) Wiedervorlage mit PA. bei VI W.
- 8.) Doppel zur PA. P e t i t (PA. 743/40).
- 9.) Wiedervorlage mit PA. bei VI W.
- 10.) Karteikarten VI W gefertigt. ✓

*Mf sig*



3. September 1942.

IV F M/VII 572.

Stü./Wo.

An  
 die Deutsche Botschaft,  
 z. Hd. Herrn Dr. Classen,

P a r i s .

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische  
 antifreimaurerische Monatszeitschrift, Er-  
 scheinungsort: Vichy - Paris.

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 20. 7. 1942. -  
 IV F M/VII 572<sup>ed</sup> --.

Anlagen: - 1 -.

Unter Bezugnahme auf das obenangeführte Schreiben  
 werden beiliegend die Druckfahnen der Nummer 12 der anti-  
 freimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents Maçonniques"  
 mit der Bitte um Kenntnisnahme und Rückgabe übersandt.  
 Es wird gebeten, die Durchsicht der Druckfahnen möglichst  
 zu beschleunigen, da die Zeitschrift bereits am 10. dieses  
 Monats in Druck gegeben werden soll.

I. A. 3/  
 19  
 // - Untersturmführer.

Vfg.:

1.) z. d. A. IV F M/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 76.



5. Oktober 1942.

IV F M/VII 572.

Stü./Wo.

Vfg.:

1.) Z. d. A. IV F M/IX 76.

2.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 572.

An  
 die Deutsche Botschaft,  
 z. Hd. Herrn Dr. C l a a s e n ,

P a r i s ,  
 15. avenue Charles Floquet.

Betrifft: "Les Documents Maçoniques", französische  
 antifreimaurerische Monatszeitschrift,  
 Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:  
 Bernard F a y .

Vorgang: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 3. 9. 1942.  
 - IV F M/VII 572 -.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend werden die Druckfahnen der ersten Folge  
 des 2. Jahrgangs der antifreimaurerischen Monatszeitschrift  
 "Les Documents Maçoniques" mit der Bitte um Kenntnisnahme  
 und Rückgabe übersandt.


Es wird gebeten, nach Durchsicht die hiesige Dienst-  
 stelle telefonisch zu unterrichten, damit die Druckfahnen durch  
 einen Kurier abgeholt werden können.

Um möglichste Beschleunigung wird gebeten.

I. A.

gez. S t ü b e r ,  
 // - Untersturmführer.

F. d. R.:

  
 Kanzleiangestellte.



6. November 1942.

IV F M/VII 572.

/Wo.

An

die Deutsche Botschaft,  
z. Hd. Herrn Dr. C l a a s e n ,P a r i s ,

15. avenue Charles Floquet.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische  
antifreimaurerische Monatszeitschrift,  
Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:  
Bernard F a <sup>Centred</sup> y .Vorgang: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 5. 10. 1942.  
- IV F M/VII 572 -.Anlagen: - 1 -.

Beiliegend werden die Druckfahnen der zweiten Folge  
des 2. Jahrgangs der antifreimaurerischen Monatszeitschrift  
"Les Documents Maçonniques" mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und Rückgabe übersandt.

Es wird gebeten, nach Durchsicht die hiesige Dienst-  
stelle telefonisch zu unterrichten, damit die Druckfahnen durch  
einen Kurier abgeholt werden können.

Um möglichste Beschleunigung wird gebeten.

I. A.  
*W. G. H.*

//-Unterstützungsführer.

Vfg.:

1.) Z. d. A. IV F M/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 76.



2.12.

2

IV F M/PA 2409/41

Stü/Bir

An die  
Deutsche Botschaft

P a r i s

Betr.: C h a l l a y e , Félicien, Professor i.R., geb. am  
1.11.1875 in Lyon, wohnhaft Paris, 55 rue Lamark.

Vorg.: Centered Dortiges Schreiben vom 8.10.1942, Nr. 8452/42.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 8.  
10.1942 wird mitgeteilt, daß das angezogene Schreiben der  
dortigen Dienststelle vom 28.8.1942 hier nicht vorliegt.  
Zwecks Erledigung dieser Angelegenheit wird um Übersendung  
einer Abschrift desselben gebeten.

I.A.

Verfg.:

1.) Z.d.A. PA 2409/41

2.) Wv. mit PA bei Neueingang, sonst  
am 10.1.1943

//-Untersturmführer

3.) Doppel z.d.A. IV F M/IX 76

*hu<sup>2</sup> 4/12*



19. Januar

3

IV FM - VII 572

Stü/Schu

An die  
Deutsche Botschaft  
z.Hd. Herrn Dr. Klaassen.  
P a r i s .

Betr.: "Les Documents Maconiques" - antifreimaurerische  
Monatszeitschrift.

Beiliegend werden die Druckfahnen zur 4. Folge des 2. Jahr-  
ganges der antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Do-  
cuments Maconiques" mit der Bitte um Kenntnisnahme und  
baldmöglichster Rückgabe übersandt.

I.A.

//-Untersturmführer

Verf.: 1. Z.d.A. IV FM - VII 572.

2. D.z.d.A. IV FM - IX 76



4. Februar

3

IV FM - VII 57

Stü/Schu

An die  
 Deutsche Botschaft  
 z.Hd. Herrn Dr. Claassen  
P a r i s .  
 Av. Charles Floquet.

Betr.: Antifreimaurerische Propaganda - "La Lutte contre  
 la Franc-Maçonnerie en France" , Verfasser Jacques  
 Ploncard.

Vorg.: Mündliche Unterredung zwischen Herrn Dr. Klaassen  
 und ~~///~~-Obersturmführer Stüber am 3.2.1943.

Anl. - 1 -

Unter Bezugnahme auf die gestrige Unterredung mit Herrn Dr.  
 Claassen wird beiliegend das Manuskript des von dem Anti-  
 freimaurer Jacques Ploncard verfassten Buches "La Lutte  
 contre la Franc-Maçonnerie en France" zur Durchsicht über-  
 sandt.

Es wird gebeten, die hiesige Dienststelle über die dortige  
 Entschliessung bezüglich der Veröffentlichung dieses Buches  
 in Kenntnis zu setzen. Der Verfasser Ploncard wurde von  
 hier aus unterrichtet, dass eventuell eine Veröffentlichung  
 seines Buches mit Hilfe der deutschen Botschaft erfolgen  
 würde.

I.A.

Verf.:

1.z.d.A. IV FM - VII 57.

2.Wiedervorlage am 5.3.43.

3.D.z.d.A IV FM - IX 76 ~~///~~-Obersturmführer



9. Februar

3

IV FM - VII 572

Stü/Schu

Durch Kurrier.

An die  
Deutsche Botschaft  
z.Hd. Herrn Dr. Claassen.

P a r i s

15, Av. Charles Floquet.

Betr.: "Les Documents Maçonniques" - französische antireimaurerische Monatszeitschrift. Erscheinungsort: Vichy-Paris; Direktor - Prof. Bernard Fay.

Vorg.: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 19.1.43.

Beiliegend werden die Druckfahnen der 5. Folge des 2. Jahrganges der antireimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents Maçonniques" mit der Bitte um Kenntnisnahme und Rückgabe übersandt.

Es wird gebeten, nach Durchsicht die hiesige Dienststelle telefonisch zu unterrichten, damit die Druckfahnen durch einen Kurrier abgeholt werden können. Um möglichste Beschleunigung wird gebeten.

I.A.

Verf.:

1. Z.d.A. IV FM - VII 572.

2. D.z.d.A. IV FM - IX 76.

//-Obersturmführer



IV FM / VII 57  
Stü/Ma

R

8. März

3

An die

deutsche Botschaft  
z.Hdn.Herrn Dr. Claassen

P a r i s  
Av.Charles Floquet

Betr.: Antifreimaurerische Propaganda - "La Lutte contre  
la Franc-Maconnerie en France", Verfasser Jaques  
Ploncard.

Vorg.: Hiesiges Schreiben vom 4.2.1943

Mit obigem Schreiben würde das Manuskript des vom anti-  
freimaurer Jaques Ploncard verfassten Buches "La Lutte  
contre la Franc-Maconnerie en France" übersandt.

Es wird gebeten, die hiesige Dienststelle über die dortige  
Entschliessung bezüglich der Veröffentlichung des Buches  
in Kenntnis zu setzen.

I.A.

//- Obersturmführer

Vfg.

- 1.) Z.D.A. IV FM / VII 57
- 2.) Doppel ZdA. IV FM / IX 76
- 3.) Wv.am 10.4.43



8. März

3

IV FM / VII 572  
Stü/Ma

Durch Kurrier

An die

Deutsche Botschaft  
z.Hd. Herrn Dr.Claassen

P a r i s,  
15, Av. Charles Floquet.

Betrifft: "Les Documents Maconniques" - französische  
antifreimaurerische Monatszeitschrift; Er-  
scheinungsort: Vichy - Paris; Direktor:  
Bernard F a y.

Vorgang: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 9.2.1943.

Centered

Beiliegend werden die Druckfahnen der 6. Folge des  
2. Jahrganges der antifreimaurerischen Monatszeitschrift  
"Les Documents Maconniques" mit der Bitte um Kenntnis-  
nahme und Rückgabe übersandt.

Es wird gebeten, nach Durchsicht die hiesige Dienststelle  
telefonisch zu unterrichten, damit die Druckfahnen  
durch einen Kurrier abgeholt werden können. Um möglich-  
ste Beschleunigung wird gebeten.

I. A.

Vfg.:

- 1) Z.d.A. IV FM / VII 572  
2) D.z.d.A. IV FM / IX 76

Wu 9/13  
//-Obersturmführer



29. März

3

IV FM / VII 572Durch Kurier

Stü/Pr.

An die  
Deutsche Botschaft  
z.Hd. Herrn Dr. Claassen

P a r i s  
15, Av. Charles Floquet.

Betr.: "Les Documents Maconniques" - französische antifreimaurerische Monatszeitschrift, Erscheinungsort Vichy - Paris - Direktor Bernard F a y.

Vorg.: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 8. März 1943.

Beiliegend werden die Druckfahnen der VII. Folge des 2. Jahrganges der antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents Maconniques" mit der Bitte um Kenntnisnahme und Rückgabe übersandt.

Es wird gebeten, nach Durchsicht die hiesige Dienststelle telefonisch zu unterrichten, damit die Druckfahnen durch einen Kurier abgeholt werden können. Um möglichste Beschleunigung wird gebeten.

I.A.

Vfg

- 1) ZdA VI FM 572
- 2) D.zdA. IV FM / IX 76
- 3) Doppel

//-Obersturmführer



Aktenvermerk:

Betrifft: Internationaler antifreimaurischer Kongress in Paris.

Mit Schreiben vom 13.1.1944 übersendet Professor F a y einen Entwurf für einen internationalen antifreimaurischen Kongress, der von den "Documents Maçoniques" in Paris am 24.6.1944 abgehalten werden soll. Zu diesem Kongress ist beabsichtigt, Vertreter von Deutschland, Spanien, Italien, Ungarn, Portugal, Rumänien, überhaupt sämtlicher europäischer Staaten einzuladen.

Professor F a y bittet die hies. Dienststelle um Stellungnahme zu diesem Plan.

Hiesigen Erachtens scheint ein Abhalten eines derartigen Kongresses, bei dem die Initiative von frz. Seite ausgeht, aus Prestige-Gründen vollkommen unmöglich. Gerade in letzter Zeit konnte wiederholt festgestellt werden, dass von frz. Seite immer wieder versucht wird, Frankreich sowohl als Ausgangsland der europäischen Kultur als auch des rassistischen, völkischen Gedankens hinzustellen.

Es ist beabsichtigt, Professor F a y in geschickter Form unter Hinweis auf die Schwierigkeiten des internationalen Reiseverkehrs klarzumachen, dass eine Abhaltung einer derartigen Kongresse z.Zt. nicht möglich ist.

*Handwritten notes in brown ink:*  
Was ich immer ablehnen sollte

Vfg.

BdS. mit der Bitte um Kenntnisnahme und Erteilung der Zustimmung.

*Handwritten signatures and notes:*  
1941  
1571  
Hübner  
Hauptsturmführer.

*Handwritten notes and signatures:*  
LVI ja  
LIII ja  
~~LII ja~~  
IV FM

*Handwritten notes:*  
3017 VII 54



10. August

3.

IV PW IV 203  
StU/St.

An den  
 Militärbefehlshaber in Frankreich

P a r i s

Betreff: Freimaurerische Rundschreiben.

Vorgang: ohne.

Anlagen: 2

Vertraulich wurden die in Fotokopie und Übersetzung beigeleg-  
 ten freimaurerischen Rundschreiben mit gaullistischer Tendenz  
 erfasst. Der Empfänger dieser Rundschreiben ist der Freimaurer  
 Louis P a n s a r d , geboren 18.8.1890 in Aumont (Jura),  
 wohnhaft Paris, 43, Rue Condorcet. Pansard war Mitglied der  
 Loge "Liberté" und der Loge "France Amitié" in Paris. Er  
 trat am 8.7.1927 in die Loge ein und erreichte am 12.10.1928  
 den 3. Grad. In den Jahren 1934, 35, 36, 38 und 1939 bekleidete  
 er in der Loge das Amt des Meisters von Stuhl. Im Jahre 1937  
 war er Redner der Loge. Über einen Austritt des Pansard aus  
 der Loge ist in dem vorliegenden Material nichts vermerkt.

Die Rundschreiben lassen in ihrem Inhalt und in ihrer Form  
 darauf schließen, dass die oder der Verfasser aus intellek-  
 tuellen Kreisen stammen. Sie richten sich offenbar auch in er-  
 ster Linie an solche Kreise.

Besondere Beachtung verdient das Rundschreiben des C.° A.°  
 M.°. Hierin wird zum erstenmal seit dem Verbot der Logen durch  
 die französische Regierung von einem freimaurerischen Aktions-  
 komitee gesprochen, das, wie aus dem Inhalt hervorgeht, wei-  
 sungsgebend für die Logen in ganz Frankreich ist. Ermittlungen  
 über die Herkunft dieses Rundschreibens und darüber, ob in  
 Paris wirklich ein derartiges freimaurerisches Aktionskomitee

./.

21



tätig ist, sind eingeleitet. Sobald Näheres bekannt wird, erfolgt unaufgefordert weiterer Bericht.

Es wird geboten, falls dort in dieser Angelegenheit etwas bekannt werden sollte, die hiesige Dienststelle ebenfalls zu unterrichten.

#-Standartenführer  
und Oberst der Polizei

Vermerk:

1. Gleiches Schreiben ging an die Deutsche Botschaft.
2. Durchschrift dieses Schreibens ging an das Reichssicherheitshauptamt VII B 1 a , VI B 2 und IV B 3 .

Verfügung:

1. BdS. mit der Bitte um Kenntnisaufnahme und Unterschrift.
2. ZdA. IV 203.
3. ZdA. IX 71.
4. ~~ZdA. IX 751.~~
5. ZdA. IX 76.

*Handwritten signature:*  
H. 107/18.



23. Januar

3

IV FM - IX 76

Stu/Schu

An die  
Deutsche Botschaft  
z.Hd. Herrn Botschafterrat Dr. Achenbach

P a r i s

Betr.: Delaveaux, Eugène Georges, geb. 24.1.1869 in Paris,  
wohnhaft in Paris, 4, Av. de Paris Sceaux.

Vorg.: Telefonische Anfrage des Herrn Botschafterrat Dr. Achen-  
bach vom 6.1.43.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage des Herrn Botschaftsrates  
Dr. Achenbach vom 6.1.43 wird folgendes mitgeteilt:

Am 23.12.42 und am 5.1.43 wurde ein Inspektor des Freimaurer-  
referates bei der Polizeipräfektur Paris, 4, Square Rapp, von  
der Polizeipräfektur beauftragt, festzustellen, ob Delaveaux  
noch in Paris, 4, Av. de Paris Sceaux wohnhaft sei. Gleichzei-  
tig sollte er Delaveaux über seine frühere freimaurerische  
Betätigung befragen.

Diesem Auftrag lag eine Anfrage des Präfekten des Departements  
Aisne / siehe Anlage/ zugrunde. Da Delaveaux Hochgradfreimau-  
rer ist, unterliegt er den bestehenden französischen anti-  
freimaurerischen Gesetzen.

Im Laufe der Vernehmung gab Delaveaux, ohne danach gefragt  
zu sein, an, dass er der Schwiegervater von Marcel Déat sei.



Diese Tatsache war vorher dem vernehmenden Beamten nicht bekannt. Auf Befragen bestreitet der mit den Feststellungen beauftragte Inspektor des Freimaurerreferates bei der Polizeipräfektur auf das Entschiedenste, Delaveaux über die frühere Logenmitgliedschaft des Déat befragt zu haben. Diese Angaben erscheinen durchaus glaubwürdig, zumal die früheren Verbindungen des Déat zur Freimaurerei allgemein zur Genüge bekannt sind.

Weiterhin bestreitet der vernehmende Inspektor, Delaveaux mit einer Haussuchung oder Verhaftung gedroht zu haben, als dieser sich weigerte, unter Hinweis, dass er der Schwiegervater von Déat sei, das Vernehmungsprotokoll zu unterschreiben. Delaveaux sei lediglich von ihm auf die bestehenden französischen antifreimaurerischen Gesetze hingewiesen worden, denen auch er sich zu unterwerfen hätte.

Abschliessend wird bemerkt, dass von der hiesigen Dienststelle nicht beabsichtigt ist, bei Marcel Déat eine Haussuchung vorzunehmen.

I.A. →

*Handwritten signature and date: 23/1*

§-Untersturmführer.

Verf.:

1. An den BdS m.d.B.u.  
Ktns. u. Unterschrift.
2. Z.d.A. PA Delaveaux bezw.  
PA anlegen.
3. D.z.d.A. IV FM - I 1.
4. D.z.d.A. IV FM - IX 76



IV FM - IX 76

Paris, den 11.2.43.

Stü/Schu

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
VII B l a .  
B e r l i n .

Gehheim!

Centered

Betr.: Botschaftsrat Achenbach und Botschafter Abetz.

In freimaurerischen und besonders in antifreimaurerischen Kreisen von Paris tauchen in der letzten Zeit immer wieder Gerüchte auf, wonach der Botschaftsrat Achenbach bei der deutschen Botschaft Mitglied einer Freimaurerloge gewesen sei. Auch der deutsche Botschafter Abetz soll kurz vor dem Verbot der Freimaurerei in Deutschland Logenmitglied geworden sein.

Um diesen Gerüchten entgegentreten zu können, wird gebeten, an Hand des dortigen Kartei- und vor allem Archivmaterials Feststellungen zu treffen, ob der deutsche Botschafter Abetz bzw. Botschaftsrat Achenbach dort erfasst sind.

Verf.:

1. An BdS m.d.B. um Kntsn. und Unterschrift.
2. Z.d.A. IV FM - IX 76.
3. Wiedervorlage am 10.3.43.
4. ~~D.z.d.A. IV FM - IX 71.~~

*Rees*

*Witt  
1/2*



Paris, 9.2.1943.

Geheim!

A k t e n v e r m e r k .

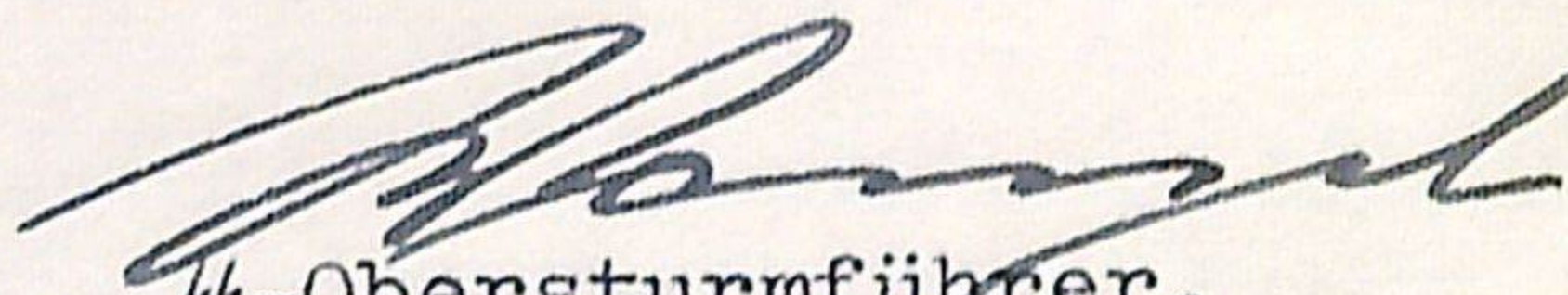
Betr.: Botschaftsrat ACHENBACH und BOTSchafter ABBETZ.

Von freimaurerischer Seite werden böswilligerweise immer wieder Gerüchte verbreitet, daß sowohl Herr Achenbach Freimaurer gewesen sei, als auch Herr Abbetz angeblich zugegeben habe, kurz vor dem Verbot der Freimaurerei in Deutschland in diese aufgenommen worden zu sein.

Da anzunehmen ist, daß diese Gerüchte systematisch verbreitet werden, um das Ansehen der Deutschen Botschaft zu schädigen, wird gebeten, von dort aus in Berlin eine Überprüfung herbeizuführen, damit nach vollendeter Klarstellung gegen die Verbreiter der Gerüchte entsprechende Schritte unternommen werden können.

Vfg.

- 1.) An IV FM  
mit der Bitte um Erledigung.
- 2.) ZdA. IX 72.
- 3.) W.v. 31.3.1943.

  
SS-Obersturmführer.



# R. F. **44**

## Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Aufgenommen</td> <td style="width: 15%;">Monat</td> <td style="width: 15%;">Jahr</td> <td style="width: 15%;">Zeit</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td colspan="3">durch</td> </tr> </table>	Aufgenommen	Monat	Jahr	Zeit	von	durch			<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Befördert</td> <td style="width: 15%;">Monat</td> <td style="width: 15%;">Jahr</td> <td style="width: 15%;">Zeit</td> </tr> <tr> <td>an</td> <td colspan="3">22. Feb 1943</td> </tr> </table>	Befördert	Monat	Jahr	Zeit	an	22. Feb 1943			Raum für Eingangsstempel
Aufgenommen	Monat	Jahr	Zeit															
von	durch																	
Befördert	Monat	Jahr	Zeit															
an	22. Feb 1943																	
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Nr.</td> <td style="width: 15%; font-size: 2em; font-weight: bold;">7787</td> </tr> </table>		Nr.	7787	Verzögerungsvermerk														
Nr.	7787																	
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch																		

IV FM - IX 76

Paris, den 11.2.43.

Stü/Schu

G e h e i m !

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
VII B l a .  
B e r l i n .

Betr.: Botschaftsrat Achenbach und Botschafter Abetz, Deutsche  
Botschaft, Paris.

In freimaurerischen und besonders in antifreimaurerischen Kreisen von Paris tauchen in der letzten Zeit immer wieder Gerüchte auf, wonach der Botschaftsrat Achenbach bei der deutschen Botschaft Mitglied einer Freimaurerloge gewesen sei. Auch der deutsche Botschafter Abetz soll kurz vor dem Verbot der Freimaurerei in Deutschland Logenmitglied geworden sein.

Um diesen Gerüchten entgegentreten zu können, wird gebeten, an Hand des dortigen Kartei- und vor allem Archivmaterials Feststellungen zu treffen, ob der deutsche Botschafter Abetz bzw. Botschaftsrat Achenbach dort erfasst sind.

*H. L. ...*



IV FM - VII 57

Paris, den 4.2.43

Stü/Schu

A k t e n v e r m e r k .Betr.: Antifreimaurerische Propaganda.

Der Unterzeichnete hatte am 3.2.43 eine Unterredung mit Herrn Dr. Claassen von der ~~deutschen~~ Deutschen Botschaft. Es wurde über die Möglichkeit gesprochen, in wie weit die deutsche Botschaft sich materiell und finanziell in die antifreimaurerische Propaganda einschalten könnte. Herr Dr. Claassen wurde kurz darüber unterrichtet, dass das von Henri Coston geleitete C.A.D. nach verschiedenen Rücksprachen mit dem Militärbefehlshaber Frankreich, Propagandaabteilung, weitgehendst unterstützt werden sollte. Dr. Claassen sagte zu, auch seinerseits dem C.A.D. verschiedene Aufträge hinsichtlich der antifreimaurerischen Propaganda zu erteilen und <sup>Centered</sup> i/m Rahmen des möglichen das C.A.D. materiell und finanziell zu unterstützen.

Vom Unterzeichneten wurde vorgeschlagen, das der hiesigen Dienststelle bereits vorliegende Manuskript "La Lutte contre la Franc-Maçonnerie en France", Verfasser Jacques Ploncard, als Neuerscheinung des C.A.D. herauskommen zu lassen, um dadurch den Franzosen zu zeigen, dass der antifreimaurerische Kampf nicht erst mit der Besetzung Frankreichs durch die deutschen Truppen begonnen hat. Dr. Claassen stimmte diesem Vorschlag zu und bat um Übersendung des Manuskriptes. / Das Manuskript wurde ihm am 4.2.43 zugestellt.



Verf.:

1. An BdS m.d.B. um Kntsn.

2. Z.d.A. IV FM - VII 57.

3. D.z.d.A. IV FM - IX 76.

4. D.z.d.A. IV FM - IX 751.

III 538

*h = 4 1/2*  
*an 1/2*

#--Obersturmführer

Centered



23. Januar

3

IV FM - IX 76

Stu/Schu

An die  
Deutsche Botschaft  
z.Hd. Herrn Botschaftsrat Dr. Achenbach

P a r i s

Betr.: Delaveaux, Eugène Georges, geb. 24.1.1869 in Paris,  
wohnhaft in Paris, 4, Av. de Paris Sceaux.

Vorg.: Telefonische Anfrage des Herrn Botschaftsrat Dr. Achen-  
bach vom 6.1.43.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage des Herrn Botschaftsrates  
Dr. Achenbach vom 6.1.43 wird folgendes mitgeteilt:

Am 23.12.42 und am 5.1.43 wurde ein Inspektor des Freimaurer-  
referates bei der Polizeipräfektur Paris, 4, Square Rapp, von  
der Polizeipräfektur beauftragt, festzustellen, ob Delaveaux  
noch in Paris, 4, Av. de Paris Sceaux wohnhaft sei. Gleichzei-  
tig sollte er Delaveaux über seine frühere freimaurerische  
Betätigung befragen.

Diesem Auftrag lag eine Anfrage des Präfekten des Departements  
Aisne / siehe Anlage/ zugrunde. Da Delaveaux Hochgradfreimau-  
rer ist, unterliegt er den bestehenden französischen anti-  
freimaurerischen Gesetzen.

Im Laufe der Vernehmung gab Delaveaux, ohne danach gefragt  
zu sein, an, dass er der Schwiegervater von Marcel Déat sei.



Diese Tatsache war vorher dem vernehmenden Beamten nicht bekannt. Auf Befragen bestreitet der mit den Feststellungen beauftragte Inspektor des Freimaurerreferates bei der Polizeipräfektur auf das Entschiedenste, Delaveaux über die frühere Logenmitgliedschaft des Déat befragt zu haben. Diese Angaben erscheinen durchaus glaubwürdig, zumal die früheren Verbindungen des Déat zur Freimaurerei allgemein zur Genüge bekannt sind.

Weiterhin bestreitet der vernehmende Inspektor, Delaveaux mit einer Haussuchung oder Verhaftung gedroht zu haben, als dieser sich weigerte, unter Hinweis, dass er der Schwiegervater von Déat sei, das Vernehmungsprotokoll zu unterschreiben. Delaveaux sei lediglich von ihm auf die bestehenden französischen antifreimaurerischen Gesetze hingewiesen worden, denen auch er sich zu unterwerfen hätte.

Abschliessend wird bemerkt, dass von der hiesigen Dienststelle nicht beabsichtigt ist, bei Marcel Déat eine Haussuchung vorzunehmen.

I.A.

Verf.:

#-Untersturmführer.

1. An den BdS m.d.B.u.  
Ktns. u. Unterschrift.
2. Z.d.A. PA Delaveaux bezw.  
PA anlegen.
3. D.z.d.A. IV FM - I 1.
4. D.z.d.A. IV FM - IX 76



7. August 1942.

IV<sup>F</sup> M/IX 76.

Wzl./Wo.

An  
die Deutsche Botschaft

P a r i s ,

z. Hd. Herrn Legationsrat Dr. Zeitschel.

Betrifft: Künstlerischen Direktor bei der  
Sèvres-Manufactur Jean M a y o -  
d o n .

Vorgang: Centered Dortiges Schreiben vom 3. 8. 1942.

In obiger Angelegenheit wurde vom Beauftragten der französischen Regierung für Freimaurerfragen der hiesigen Dienststelle mitgeteilt, daß der französische Unterrichtsminister Abel Bonnard ihn um die Begnadigung des Keramikers Jean M a y o d o n gebeten habe, der Würdenträger der Pariser Großloge "Union Latine" gewesen ist.

Mayodon habe angeblich künstlerische Aufträge u. a. für den Führer zu erledigen und der bekannte Bildhauer Arno Breker hätte sich deshalb an den französischen Unterrichtsminister mit der Bitte gewandt, das Verfahren gegen Mayodon niederzuschlagen.

Fay erklärte, daß er den Fall Mayodon der Spezialkommission zur Begnadigung freimaurerischer Staatsbeamter zu einer korrekten Prüfung und Entscheidung vorlegen werde. Eine Stellungnahme gegen Mayodon erfolgte von der hiesigen Dienststelle nicht. Auch wurde keinerlei Druck auf französische Stellen ausgeübt, denselben aus den Diensten der Staatlichen Porzellanmanufaktur in



Sèvres zu entlassen.

Ein Interesse an der Maßregelung des Mayoden besteht bei der hiesigen Dienststelle nicht.

Vfg.:

- 1.) ~~W~~-Obersturmbannführer L i s c h k a m. d. B.  
um Unterzeichnung.
- 2.) Z. d. A. IV F M/IX 76.
- 3.) Doppel zur PA. ~~M a y o d e n~~ (PA. 2038/42).



Centered



VI N / 1 .

Paris, den 22. Juli 1942.

Ko./Sa.

An die Referate

VI B , VI N/1, VI N / 2, VI N / 3, VI W .

Betrifft: Personal-aufstellung.

Der Leiter VI wünscht von sämtlichen Referaten eine Personal-  
aufstellung, welche folgende Angaben enthalten soll: Name,  
Vorname, Dienstgrad, Dienststellung und Geburtsdatum, in  
alphabetischer Reihenfolge, getrennt nach weiblichen und männ-  
lichen Dienststellenangehörigen.

Ich bitte, mir diese Liste zur geschlossenen Vorlage beim Leiter  
VI bis zum 28. Juli 1942 zu übermitteln.

Vfg.

1) *[Handwritten signature]* .....

2) .....

3) .....

Wv .....

Z.d.A *[Handwritten signature]* .....

*[Handwritten signature]*  
H-Obersturneführer.

*[Large handwritten signature in red ink]*



IV F M/VII 55.

Paris, den 20. Juli 1942.

Mo./Vo.

An  
die Propagandastaffel

Paris.

a. Hd. Herrn Sonderführer Dr. E i c h .

Betrifft: Französische antifreimaurerische  
Propagandabroschüre.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: - 5 -.

Centered

Das französische Informationsministerium hat die von der Dienststelle des Beauftragten der französischen Regierung für Freimaurerfragen, Professor Fay, zusammengestellte in der Anlage beigefügte antifreimaurerische Propagandaschrift in einer Massenaufgabe von 600.000 Stück herstellen lassen.

Die Verteilung der Broschüre wird von der Dienststelle des Beauftragten der französischen Regierung für Freimaurerfragen vorgenommen, die sich dabei sowohl im besetzten als auch im unbesetzten Gebiet weitgehend der P.F.F. (Doriot-Partei) bedienen will.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

I. M.

#-Oberstabsführer.



Vorstehendes Schreiben ging außerdem:

An die Deutsche Botschaft, z. Hd. Herrn Legationsrat  
Buscher, P a r i s ,  
an die Deutsche Botschaft; z. Hd. Herrn Legationsrat  
Dr. Zeitschel, P a r i s ,  
an den Einsatzstab Rosenberg, z. Hd. Herrn Leutnant  
Ritter von Ingram, P a r i s , 54. avenue d'Iéna,  
an das Reichssicherheitshauptamt - VI B 2 - VII B 1 a -  
B e r l i n ,  
an die Dienststelle B r ü s s e l ,  
an alle Sicherheitspolizei(SD)-Kommandos.

---

Centered

Vfg.:

- 1.) Z. d. A. IV F M/VII 55.
- 2.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 57.
- 3.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 71.
- 4.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 73.
- 5.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 752.
- 6.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 76.
- 7.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 80.
- 8.) Doppel z. d. A. IV F M/XIII 84.



XIII

62

Centered



Protizednářská propaganda 44a SD.

Centered



VI E 1/VII 572.  
Stü./Wo.

Paris, den 22. M. 41.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische  
antifreimaurerische Monatszeitschrift,  
Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:  
Bernard F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 18. 11. 1941 -  
obiges Aktenzeichen -.

Anlagen: 1 Heft.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 18. 11.  
1941 lege ich die zweite Folge der antifreimaurerischen  
Monatszeitschrift "Les Documents Maçonniques" mit der  
Bitte um Kenntnisaufnahme vor.

Vorstehendes Schreiben ging an:

- 1.) Den Chef der Sicherheitspolizei und des SD.  
SS-Obergruppenführer H e y d r i c h , Berlin.
- 2.) An das Reichssicherheitshauptamt - I - z. Hd. von  
SS-Gruppenführer S t r e c k e n b a c h , Berlin.
- 3.) An das Reichssicherheitshauptamt - III - z. Hd. von  
SS-Standartenführer O h l e n d o r f , Berlin.
- 4.) An das Reichssicherheitshauptamt - VI - z. Hd. von  
SS-Brigadeführer J o s t , Berlin.
- 5.) An SS-Brigadeführer Dr. T h o m a s .



- 6.) An den Herrn Militärbefehlshaber in Frankreich  
Herrn General von S t ü l p n a g e l , Paris.
- 7.) An die Deutsche Botschaft, z. Hd. von Herrn Bot-  
schafter A b e t z , Paris.
- 8.) An SS-Sturmbannführer Legationsrat Dr. Z e i t -  
s c h e l , Deutsche Botschaft Paris.

Vfg.:

- 1.) An Leiter SK. m. d. B. um Unterzeichnung.
- 2.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.
- 3.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 71.
- 4.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 751.
- 5.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 76.
- 6.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 79.
- 7.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.

Centered

1/11. 22/11  
1/11



VI B 1/VII 572.

Paris, den 3. Februar 1942.

Stü./Wo.

An

den Einsatzstab Rosenberg,  
z. Hd. von Herrn Oberfeldführer  
Baron von B e h r ,

P a r i s ,

54. Av. d'Iéna.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische  
antifreimaurerische Monatszeitschrift,  
Erscheinungsort: Vichy-Paris, Direktor:  
Bernard F a y .

Vorgang: Ohne.

Anlagen: - 1 - .

Beiliegend wird die 4. Folge der französischen  
antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents  
Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-  
merksam gemacht:

1.) Seite 4:

"Théosophie et F.° M.°.", Verfasser: Jean Marqués-Ri-  
vière. Dieser Artikel gibt einen interessanten und ge-  
schichtlich einwandfreien Überblick über die Verflech-  
tungen der Theosophischen Gesellschaft mit der Freimau-  
rerei.

2.) Seite 17:

"Les Responsabilités de la F.° M.° en Espagne", Ver-  
fasser Jacques de Boistel. In sehr anschaulicher Weise



gibt hier der Verfasser einen interessanten geschichtlichen Abriß über das politische Wirken der Freimaurerei in Spanien.

I. A.  
i. V. *[Handwritten signature]* 4/2.

SS-Untersturmführer.

Vfg.:

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.



VI E 1/VII 572.

Paris, den 14. Februar 1942.

Stü./Wo.

An  
den Einsatzstab Rosenberg,  
z. Hd. von Herrn Leutnant  
Ritter von I n g r a m ,

P a r i s ,  
Hotel Comodore.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", antifrei-  
maurerische Monatszeitschrift, Erschei-  
nungsort: Vichy-Paris, Direktor: Profes-  
sor F a y .

Vorgang: Unterredung zwischen SS-Obersturmbann-  
führer Dr. Knochen und Herrn Leutnant  
Ritter von Ingram.

Anlagen: - 4 -.

Unter Bezugnahme auf die obige Unterredung  
werden beiliegend die ersten 4 Exemplare der Monats-  
zeitschrift "Les Documents Maçonniques" übersandt.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob diese Zeit-  
schrift in Zukunft laufend übersandt werden soll.

Vfg.:

- 1.) Leiter m. d. B. um Unterzeichnung.
- 2.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.
- 3.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.

ill. 14  
44  
Witz

Right-Bottom Aligned



VI B 1/VII 572.  
Stü./Wo.

Paris, den 28. Februar 1942.

An

den Einsatzstab Rosenberg,  
z. Hd. von Herrn Leutnant  
Ritter von I n g r a m ,

P a r i s ,

Hotel Comodore.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", antifrei-  
maurerische Monatszeitschrift, Erschei-  
nungsort: Vichy-Paris, Direktor: Bernard  
F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 14. 2. 1941 -  
obiges Aktenzeichen.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 5. Folge der französi-  
schen antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les  
Documents Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-  
merksam gemacht:

1.) Seite 5:

"La Ligue des Droits de l'Homme", Verfasser: Georges  
Ollivier. In diesem Artikel schildert der Verfasser  
in sehr anschaulicher Weise den jüdisch-freimaureri-  
schen Einfluß innerhalb der Liga für Menschenrechte.

2.) Seite 21:

"Le Symbolisme Juif dans la F.° M.°.", Verfasser:



Armand Bernardini. Mit diesem Artikel wird das jüdische Problem innerhalb der Freimaurerei zur Sprache gebracht.

I. A.

  
SS-Obersturmführer.

Vfg.:

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.



Der Beauftragte des Chefs der  
Sicherheitspolizei und des SD für den  
Bereich des Militärbefehlshabers in  
Frankreich - P a r i s -

VI E 1/VII 572.

Paris, den 28. März 1942.

Stü./Wo.

An

den Einsatzstab Rosenberg,  
z. Hd. von Herrn Oberfeldführer  
Baron von B e h r ,

P a r i s ,

54. Avenue d'Iéna.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische  
antifreimaurerische Monatszeitschrift,  
Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:  
Bernard <sup>interred</sup> F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 3. 2. 1942 - obiges  
Aktenzeichen -.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 6. Folge der französischen  
antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents  
Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-  
merksam gemacht:

1.) Seite 7:

"La Ligue de l'Enseignement", Verfasser: Georges Olli-  
vier. In dem Artikel wird anschaulich dargestellt, in  
welch geschickter Weise die Freimaurerei die antikleri-  
kalen Strömungen im französischen Volke durch die "Ligue  
de l'Enseignement" für ihre Zwecke ausnützte.

2.) Seite 17:

"L'Affaire des Fiches", Verfasser: Jean Marquès-Rivière.



- 2 -

Der Verfasser nimmt den Skandal vor der Pariser Abgeordneten-kammer im Jahre 1904 zum Anlaß, um aufzuzeigen, wie vonseiten der Freimaurerei systematisch darauf hingearbeitet wurde, anhand eigens zu diesem Zwecke geführten Karteien, Freimaurer in führende Stellen des Staats- und Wirtschaftslebens einzubauen.

I. A.

1.0 h - 287  
hu 13

//-Untersturmführer.

Centered

Vfg.:

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.



Der Beauftragte des Chefs der  
Sicherheitspolizei und des SD für den  
Bereich des Militärbefehlshabers in  
Frankreich - P a r i s -

VI E 1/VII 572.

Paris, den 11. Mai 1942.

Mo./Wo.

An  
die Deutsche Botschaft

P a r i s .

z. Hd. Herrn Legationsrat Dr. Zeitschel.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische  
antifreimaurerische Monatszeitschrift,  
Erscheinungsort: Vichy - Paris, Direktor:  
Bernard F a y .

Vorgang: Zuletzt hiesiges Schreiben vom 28.3.1942.  
- VI E 1/VII 572 -.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 7. Folge der französi-  
schen antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les  
Documents Maçonniques" übersandt.

Der Artikel über den früheren Ministerprä-  
sidenten Daladier (Verfasser Georges Ollivier) zeigt  
die starken Beziehungen, die dieser Politiker zur  
Freimaurerei unterhielt, obgleich er selber kein Lo-  
genmitglied war.

Weitere interessante Hinweise auf die frei-  
maurerische Durchdringung des öffentlichen Lebens gibt  
der Aufsatz des bekannten antifreimaurerischen Schrift-  
stellers Jacques de Boistel.

I. A.

#-Untersturmführer.



Vorstehendes Schreiben ging außerdem:

An die Propagandastaffel P a r i s , z. Hd. Herrn  
Sonderführer Dr. M e i e r ,

an den Militärbefehlshaber in Frankreich, z. Hd.  
Herrn Kriegsverwaltungsassessor B r u n s , Paris,

an die Deutsche Botschaft, z. Hd. Herrn Legations-  
rat B u s c h e r , Paris,

An die Dienststelle Brüssel (3 Anlagen),

an die Außenstellen Angers, Dijon und Rouen,

an den Einsatzstab Rosenberg, z. Hd. Herrn Oberfeld-  
führer Baron von B e h r , Paris, 54. av. d'Iéna  
(Vorgang: Schreiben vom 18. 11. 1941),

an den Einsatzstab Rosenberg, z. Hd. Herrn Leutnant  
Ritter von I n g r a m , Paris (Vorgang: Schreiben  
vom 14. 2. 1942).

Centered

Vfg.:

- 1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.
- 2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 751.
- 3.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 752.
- 4.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.
- 5.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 76.
- 6.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 80.
- 7.) Doppel z. d. A. VI E 1/XIII 84.

i. V. *W. M. / 5*



Der Beauftragte des Chefs der  
Sicherheitspolizei und des SD für  
den Bereich des Militärbefehlshabers  
in Belgien u. Nordfrankreich, Brüssel

Brüssel, den 21. 5. 1942.

II B, Tgb.-Nr. 488/42  
E/Pe.

Der Beauftragte des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD für den Bereich des Militärbefehlshabers in Belgien u. Nordfrankreich Paris		
Empf. 23. MAI 1942		
S. Nr. 10992		
Abt.	Art. Nr.	Contenote
VI	E1	

An  
den Beauftragten des Chefs der  
Sicherheitspolizei und des SD  
für den Bereich des Militärbefehlshabers  
in Frankreich,

P a r i s .

Betrifft: Antifreimaurerzeitschrift "Volkswacht".

Vorgang: Ohne.

Anlage: -1-.

Als Anlage wird ein Exemplar der wieder erscheinenden  
Zeitschrift "Volkswacht" zur Kenntnisnahme überreicht.

Centered

Im Auftrage:

*[Handwritten Signature]*  
SS-Hauptsturmführer.

*ij Ky*

*W: 4 Jett VI E1 / VII 57*

*[Handwritten Signature]*

Anlage: siehe anhängend. Umschlag.



IV F M/V 311.  
Stü./Bie.

Paris, den 17. August 1942.

An  
das Reichssicherheitshauptamt  
- VII B 1 a -  
- VI B 2 -

B e r l i n .

Betrifft: Schweizer Freimaurerei.  
Vorgang: Ohne.  
Anlagen: - 2 -.

Centered

Befolgend wird im Original und Übersetzung ein Artikel aus der Wochenzeitschrift "Au Pilon" vom 2. 7. 1942, betitelt "La Judéo-Maçonnerie" se réfugie en Suisse", übersandt.

Der Artikel gibt einen kurzen Überblick über das politische Wirken der Freimaurerei in der Schweiz und ihren Kampf gegen die dortigen Antifreimaurer.

Vfg.:

- 1.) // - Obersturmbannführer L i s c h k a m. d. B.  
um Ktsn. und Unterzeichnung.
- 2.) Z. d. A. IV F M/V 311.
- 3.) Doppel z. d. A. IV F M/IX 71.
- 4.) Doppel z. d. A. IV F M/VII 57.

hü 17/18



IV FM / IX 72  
Stü/ Ma

8. März 3

An die  
Abteilung IV J  
im Hause

Betrifft: "L'Alliance Israélite Universelle",  
Verfasser Georges Ollivier.

Vorgang: Schreiben vom 11.1.1943 - Az. FM IX 72 -

Mit obigem Schreiben wurde das Manuskript des von dem Antifreimaurer Georges Ollivier verfassten Buches "L'Alliance Israélite Universelle" zur Durchsicht übersandt. Es wird um Mitteilung gebeten, ob die Zensurierung des Manuskriptes bereits abgeschlossen werden konnte und wie es beurteilt wird.

*h<sub>4</sub> 16/13*

W-Obersturmführer

Vfg.

- 1.) Zd.A. IV FM / IX 72
- 2.) ~~Doppel Zda IV FM / 72~~
- 2.) ~~Doppel ZDA IV FM / VII 57~~
- 4.) Wv. am 10.6. 1943



Paris, den 11.1.1943

IV FM - IX 72

Stü/Schu

An die  
Abteilung IV J  
im Hause.

Betr.: L' Alliance Israélite Universelle - Verfasser: Georges  
Ollivier.

Vorg.: Mündliche Rücksprache mit // - Obersturmführer Rödke am  
11.1.1943.

Unter Bezugnahme auf die heutige Rücksprache mit // - Ober-  
sturmführer Rödke wird beiliegend das Manuskript des von  
dem Antifreimaurer Georges Ollivier verfassten Buches "L'Al-  
liance Israélite Universelle" zur Durchsicht übersandt.

Hiesigen Erachtens ist die Darstellung in diesem Buche durch-  
aus überzeugend. Die jüdischen Machenschaften in der ganzen  
Welt werden mit sehr viel Geschick und sehr objektiv darge-  
stellt. Eine baldige Veröffentlichung erscheint durchaus  
wünschenswert. Zur Erhöhung der propagandistischen Wirkung  
dieses Buches erscheint es jedoch ratsam, am Schlusse eine  
zusammenfassende Darstellung zu bringen, in der vor allem  
die noch heute bestehende Macht und das heutige politische  
Wirken des Judentums aufgezeichnet wird.

- Vef.: 1. z.d.A. IV FM - IX 72.  
2. Wiedervorlage am 10.2.43.  
3. D.z.d.A. IV FM-V 393.  
4. D.z.d.A. IV FM-VII 57.

*hi m*  
// - Untersturmführer.



Centered

31. März 1943

1 APR 1943

IV FM/VII 57  
A./Pr.

An das  
Reichssicherheitshauptamt  
VII B 1 a und VI B 2 (nachrichtlich)  
und IV B 3 (nachrichtlich)  
B e r l i n

Betr.: Veröffentlichung der französischen Presse über Freimaurerei.  
Vorg.: Zuletzt hiesiges Schreiben v. 10.2.1943  
Anlg.: 1 (Nur f. VII B 1a)

Unter Bezugnahme auf das hiesige Schreiben werden anbei weitere Zeitungsausschnitte zur dortigen Verfügung und zum Verbleib übersandt.

*gez. Huber*

//-Obersturmführer

IV FM. VII/57



IV FM VII/532  
Stu/St.

*WS*  
Paris, den 17. April 1943.

A k t e n v e r m e r k .

Betreff: C.A.D.- Bulletin d'Information anti-maconnique.

In einer Rücksprache mit Sonderführer A c h e n b a c h von der Propagandaabteilung Frankreich am 16.4.1943 wurde vereinbart, dass von der Propagandaabteilung das Bulletin d'Information in einer grösseren Anzahl übernommen wird und an die Propagandastaffeln in ganz Frankreich zur Verteilung kommt.

Es wurde weiter vereinbart, dass, wie bisher, von dem Unterzeichneten das Bulletin in sachlicher Hinsicht zensuriert wird und anschliessend der Propagandastaffel zur Zensur in politischer Hinsicht übersandt wird.

Verfügung:

1. ZdA.VII/532.
2. ZdA. VII/57.

*Hü 14*  
//-Obersturmführer



11. Januar

Durch Kurier.

IV FM/VII 572 StU/A.

An den  
Militärbefehlshaber in Frankreich  
- Propagandaabteilung -  
z. Hdn. v. Herrn Sonderführer A c h e n b a c h  
P a r i s .

Betrifft: Antifreimaurerische Propaganda.  
Vorgang: Verschiedentliche Unterredungen zwischen Herrn  
Sonderführer A c h e n b a c h und  $\frac{1}{4}$ -Obersturn-  
führer S t ü b e r .  
Anlagen: - 6 -.

Unter Bezugnahme auf die verschiedenen Unterredungen werden  
beiliegend 2 Entwürfe für antifreimaurerische Hörspiele in  
doppelter Ausfertigung mit der Bitte um Kenntnisnahme und  
Prüfung übersandt. <sup>Centered</sup> Bereits mündlich mitgeteilt, erscheint  
eine antifreimaurerische Propaganda durch eine Serie fer-  
artiger Hörspiele durchaus wirkungsvoll. Die vorliegenden  
Entwürfe, die nach Belieben ergänzt werden könnten, erschei-  
nen hiesigen Erachtens durchaus verwendbar zu sein.  
Um Mitteilung der dortigen Stellungnahme wird gebeten.

i. a.  
*Rüch*  
 $\frac{1}{4}$  - Obersturnführer.

Vfg.  
ZdA. VII/57 - IV FM.



VI B 1/VII 572.  
Stü./Wo.

Paris, den 28. Februar 1942.

An  
den Einsatzstab Rosenberg,  
z. Hd. von Herrn Oberfeldführer  
Baron von B e h r ,

P a r i s ,  
54. Av. d'Iéna.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", französische  
antifreimaurerische Monatszeitschrift,  
Erscheinungsort: Vichy-Paris, Direktor:  
Bernard F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 3. 2. 1942 - obiges  
AktENZEICHEN.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 5. Folge der französische  
antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents  
Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-  
merksam gemacht:

1.) Seite 5:

"La Ligue des Droits de l'Homme", Verfasser: Georges  
Ollivier. In diesem Artikel schildert der Verfasser in  
sehr anschaulicher Weise den jüdisch-freimaurerischen  
Einfluß innerhalb der Liga für Menschenrechte.

2.) Seite 21:

"Le Symbolisme Juif dans la F.° M.°", Verfasser: Ar-



mand Bernardini. Mit diesem Artikel wird das jüdische Problem innerhalb der Freimaurerei zur Sprache gebracht.

I. A.



SS-Obersturmführer.

Vfg.:

Centered

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.



Der Beauftragte des Chefs der  
Sicherheitspolizei und des SD für den  
Bereich des Militärbefehlshabers in  
Frankreich - P a r i s -

VI E 1/VII 572.

Paris, den 28. März 1942.

Stü./Wo.

An

den Einsatzstab Rosenberg,  
z. Hd. von Herrn Leutnant  
Ritter von I n g r a m ,

P a r i s ,

54. Avenue d'Iéna.

Betrifft: "Les Documents Maçonniques", antifreimau-  
rerische Monatszeitschrift, Erscheinungsort:  
Vichy-Paris, Direktor: Bernard F a y .

Vorgang: Hiesiges Schreiben vom 14. 2. 1942 - obiges  
Aktenzeichen -.

Anlagen: - 1 -.

Beiliegend wird die 6. Folge der französischen  
antifreimaurerischen Monatszeitschrift "Les Documents  
Maçonniques" übersandt.

Es wird besonders auf folgende Artikel auf-  
merksam gemacht:

1.) Seite 7:

"La Ligue de l'Enseignement", Verfasser: Georges Olli-  
vier. In dem Artikel wird anschaulich dargestellt, in  
welch geschickter Weise die Freimaurerei die antikleri-  
kalen Strömungen im französischen Volke durch die "Ligue  
de l'Enseignement" für ihre Zwecke ausnützte.

2.) Seite 17:

"L'Affaire des Fiches", Verfasser: Jean Marquès-Rivière.



Der Verfasser nimmt den Skandal vor der Pariser Abgeordneten-kammer im Jahre 1904 zum Anlaß, um aufzuzeigen, wie vonseiten der Freimaurerei systematisch darauf hingearbeitet wurde, anhand eigens zu diesem Zwecke geführten Karteien, Freimaurer in führende Stellen des Staats- und Wirtschaftslebens einzubauen.

I. A.  
 i. v. / 28  
 u / 13

Vfg.:

//-Untersturmführer.

1.) Z. d. A. VI E 1/VII 572.

2.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.



11. Januar

Durch Kurier!

IV FM/VII 572 StU/A.

An den  
 Militärbefehlshaber in Frankreich  
 - Propagandaabteilung -  
 z. Hdn. v. Herrn Sonderführer A c h e n b a c h  
P a r i s .

Betrifft: Antifreimaurerische Propaganda.

Vorgang: Verschiedentliche Unterredungen zwischen Herrn  
 Sonderführer A c h e n b a c h und  $\frac{1}{4}$ -Obersturn-  
 führer S t ü b e r .

Anlagen: - 6 - .

Unter Bezugnahme auf die verschiedenen Unterredungen werden  
 beiliegend 2 Entwürfe für antifreimaurerische Hörspiele in  
 doppelter Ausfertigung mit der Bitte um Kenntnisnahme und  
 Prüfung übersandt. Wie bereits mündlich mitgeteilt, erscheint  
 eine antifreimaurerische Propaganda durch eine Serie der-  
 artiger Hörspiele durchaus wirkungsvoll. Die vorliegenden  
 Entwürfe, die nach Belieben ergänzt werden könnten, erschei-  
 nen hiesigen Erachtens durchaus verwendbar zu sein.

Um Mitteilung der dortigen Stellungnahme wird gebeten.

I.A.

 $\frac{1}{4}$  - Obersturnführer.Vfg.

ZdA. VII/57 - IV FM.



Bartik.

Centered



Centered



Poznátky 44 a SD o KSF.

Centered



Centered

Material għajr u  
Spanja - Vernein



VII B 1 /VIII 12

Mo/Gr.

Paris, den 7.7.41.

A k t e n v e r m e r k .

Betr.: Zwischenfälle *nicht* der Dienststelle Rosenberg.

1. Die Dienststelle Rosenberg, Paris, beschwerte sich mit Schreiben v. 18.12.40 über die angeblich zu Unrecht erfolgte Entnahme von 34 Kisten mit freimaurerischem Aktenmaterial durch die Außenstelle Bordeaux, die diese Kisten in La Rochelle entgegen der zwischen Reichsleiter Rosenberg und SS-Brigadeführer Dr. T h o m a s getroffenen Abrede ohne Verständigung der Dienststelle Rosenberg nach Paris abtransportierte, von wo die Kisten zur weiteren Auswertung dem RSHA. zugeleitet wurden. Die Außenstelle Bordeaux gab hierzu folgende Stellungnahme ab:

"Anlässlich der Überholung katholischer Einrichtungen in La Rochelle wurde SS-Sturmbannführer Dornheim bei der Meldung der vorzunehmenden Aktion auf der Feldkommandantur am 15.10.40 von Herrn Leutnant Vogel mitgeteilt, daß einige Tage vorher ein Kommando des Einsatzstabes Rosenberg dagewesen sei, dessen Leiter sich als Beauftragter der Gestapo ausgegeben habe und auf Grund dessen einige Mann von der Feldgendarmarie zur Sicherstellung von Freimaurer-Material zur Verfügung gestellt bekam, sowie zur Sicherstellung von Schriftmaterial ortsparischer Herkunft und zur Durchsichtung von Kisten und



Koffer<sup>z</sup> deutscher Emigranten im Hafenzentrum von Larochele. (s. abschriftl. beigegefügten Bericht des Stabsfeldw. Mussack zum hies. Schrb. Az. 1 v. 1.11.40 geh. betr. Einsatzstab Rosenberg, Pyla-sur-mer.) Bei der am 28.10.40 erfolgenden Überholung der Freimaurer in Larochele (der Rosenberg-Stab hatte nur Material beschlagnahmt) und Niort wurde weiterhin festgestellt, daß auch in Niort bereits der Einsatzstab Rosenberg gewesen war und das im dortigen Logentempel gefundene Material bereits abtransportiert hatte. Auch in diesem Falle war, wie bei der Aktion in Larochele, das hies. Kommando nicht davon verständigt worden, obwohl SS-Hauptsturmführer Hagen dies mit dem Leiter der Rosenberg-Dienststelle ausdrücklich vereinbart hatte.

Daraufhin wurde auf Befehl SS-Hauptstuf. Hagens am 1.11.40 das in Larochele lagernde Freimaurer- und Rotspaniermaterial mit einem Lkw. der Dienststelle Paris abgeholt und in Paris von SS-Oberscharführer Goy gegen Quittung abgeliefert. Nach den bei der Feldkdtur. und dem französischen Polizeikommissar Plinoth eingeholten Auskünften sollte sich sämtliches sichergestellte Material - also einschließlich des Rotspaniermaterials - im Logentempel befinden. Dort fanden sich 33 mit FA 1 - 33 signierte Kisten und ein Koffer vor. Da die Kisten transportfertig waren, konnten die 2 mit Rotspaniermaterial (so viele sollten es nach Angabe Plinoths und der Feldkdtur. sein) nicht besonders kenntlich gemacht werden.<sup>4</sup>

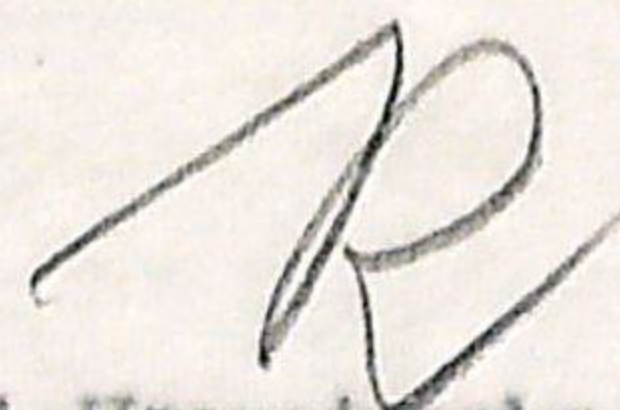
Der Brief der Dienststelle Rosenberg vom 18.12.40 ist von hier wegen der darin ent-



haltenen unsachlichen Formulierungen nicht beantwortet worden. Da eine Anmahnung nie erfolgt ist, kann die Sache als erledigt angesehen werden, umsomehr, als auch das in den Kisten enthalten gewesene Material im RSHA. längst ausgepackt sein dürfte, sodaß eine Rückerstattung an das Amt Rosenberg praktisch nicht mehr möglich ist.

2. Wie kürzlich festgestellt wurde, sind mehrere Pariser Logenhäuser ( z.B. das Haus der "Grande Loge Nationale" sowie des "Droit Humain " von einer deutschen Dienststelle ohne Hinzuziehung der hiesigen Dienststelle ausgeräumt worden. Aus vorgefundenen Papierresten konnte einwandfrei festgestellt werden, daß die Dienststelle Rosenberg bei dieser Angelegenheit beteiligt ist. Entsprechende Rücksprache wurde mit dem derzeitigen Leiter der Dienststelle Rosenberg wahrgenommen, der eine sofortige Klärung versprochen hat und sich bereit erklärte, das fragliche Material nach Wiederauffinden zur Verfügung zu stellen.

I.A.



SS-Hauptscharführer.

Vfg. 1. An SS-Sturmbannführer Lischka m.d.B.u.K.

2. Doppel z.d.A. VII B 1 / VIII 12.

3. 4 1 VII Bi / IX 73



Der Beauftragte des Chefs  
der Sicherheitspolizei und des S. D.  
für Belgien und Frankreich.  
Dienststelle Bordeaux.

AZ 6 d/1 b

Bordeaux, den 3. 1. 1941.

Eingegangen  
- 4. FEB. 1941  
Erledigt 1543

U. an die

Dienststelle Paris

z.Hd. SS-Obersturmbannführer Dr. Knochen,

Paris.

Betr.: Abtransport des durch den Einsatzstab Rosenberg (EStR)  
in La Rochelle sichergestellten Materials.

Vorg.: Schr. d. EStR. v. 18.12.40. an die dort. Dienststelle  
Hies. Schr. v. 1.11.40 und FS Nr. 460 v. 1.11.40 AZ 1.

Anliegend wird das Schreiben des EStR vom 18.12.40 unter  
Beifügung einer Niederschrift über den Sachverhalt beigelegt.

Unter Hinweis auf meine obigen Schreiben an die dortige  
Dienststelle bemerke ich nochmals, dass die Beauftragten des  
Einsatzstabes Rosenberg in jeder Weise entgegen den zwischen  
dem Leiter des EStR und mir getroffenen Vereinbarung gehan-  
delt haben und sich fernerhin die größten Amtsanmassungen  
zuschulden kommen liessen, indem sie sich als "Beauftragte  
der Gestapo" bzw. als "Staffelkapitän" ausgaben.

3 Anlagen.

Hapm  
SS - Hauptsturmführer.

An TB 1

W. M. Moritz



Betr.: Abtransport des durch den Einsatzstab Rosenberg in La Rochelle sichergestellten Materials.

Vorg.: Schrb. des Einsatzstabes an die Dienststelle Paris v. 18.12.40.

Anlässlich der Ueberholung katholischer Einrichtungen in La Rochelle wurde SS-Sturmbannführer Dornheim bei der Meldung der vorzunehmenden Aktion auf der Feldkommandantur am 15.10.40 von Herrn Leutnant Vogel mitgeteilt, dass einige Tage vorher ein Kommando des Einsatzstabes Rosenberg dagewesen sei, dessen Leiter sich als Beauftragter der Gestapo ausgegeben habe und auf Grund dessen einige Mann von der Feldgendarmerie zur Sicherstellung von Freimaurer-Material zur Verfügung gestellt bekam, sowie zur Sicherstellung von Schriftmaterial rotspanischer Herkunft und zur Durchsuchung von Kisten und Koffern deutscher Emigranten im Hafenzentrum von La Rochelle. (s. abschriftl. beigefügten Bericht des Stabsfeldw. Mussack zum hies. Schrb. Az. 1 v. 1.11.40 geh. Petr. Einsatzstab Rosenberg, Pyla-sur-mer.)

Bei der am 28.10.40 erfolgenden Ueberholung der Freimaurer in La Rochelle (der Rosenberg-Stab hatte nur Material beschlagnahmt) und Niort wurde weiterhin festgestellt, dass auch in Niort bereits der Einsatzstab Rosenberg gewesen war und das im dortigen Logentempel gefundene Material bereits abtransportiert hatte. Auch in diesem Falle war, wie bei der Aktion in La Rochelle, das hies. Kommando nicht davon verständigt worden, obwohl SS-Hauptstuf. Hagen dies mit dem Leiter der Rosenberg-Dienststelle ausdrücklich vereinbart hatte.

Daraufhin wurde auf Befehl SS-Hauptstuf. Hagens am 1.11.40 das in La Rochelle lagernde Freimaurer- und Rotspaniermaterial mit einem Lkw. der Dienststelle Paris abgeholt und in Paris von SS-Oberscharf. Coy gegen Quittung abgeliefert. Nach den bei der Feldkdtur. und dem französischen Polizeikomm. Plinoth eingeholten Auskünften sollte sich sämtliches sichergestellte Material - also einschliesslich des Rotspaniermaterials - im Logentempel befinden. Dort fanden sich 33 mit FA 1 - 33



signierte Kisten und ein Koffer vor. Da die Kisten transportfertig waren, konnten die 2 mit Rotspaniermaterial (so viele sollten es nach Angabe Plinoths und der Feldkdtur. sein) nicht besonders kenntlich gemacht werden.

Nach einem Schreiben der Dienststelle Rosenberg v. 26.11.40 war mit den überführten Kisten doch nicht sämtliches Rotspanier-Material erfasst worden. Ein Anruf bei der Feldkdtur. in La Rochelle und die Beauftragung des Feldwebels Ortman mit der Aufnahme der Nachforschungen ergab, dass noch eine grössere Anzahl solcher Kisten im dortigen Hafenschuppen liegen sollten. Oberscharf. Jensen und Goy wurden mit der Sichtung des Materials an Ort und Stelle beauftragt und stellten einen Bestand von 318 Kisten und Koffern fest, deren Inhalt absolut keinen Rückschluss darüber zulies, welche nun wohl seinerzeit vom Kommando Rosenberg als die "9 Kisten mit Rotspaniermaterial" bezeichnet worden sind.

Es bliebe nur der Schluss übrig, dass dieses Kommando willkürlich 9 Kisten, die es sich hatte öffnen lassen, als solche bezeichnet hat, während es die übrigen Kisten überhaupt unbeachtet liess (weil es sich um eine zu mühselige und zeit - raubende Arbeit handelte und der Wert jener Gepäckstücke usw. - nach Besichtigung der ersten 9 - nach dem Ermessen der Rosenberg-Beauftragten nicht gross zu sein schien.)

Es ist mithin zumindest falsch, wenn von 9 Kisten gesprochen wurde, und es trifft weiterhin nicht zu, dass - wie in dem Schrb. vom 18.12.40 behauptet wird - sich die hies. Dienststelle nicht um die Kisten gekümmert hat, da am 18.12.40 längst die Sichtung durchgeführt war.

Anfang Januar wurde das gesamte Material von SS-Hauptstuf. Wiegand mit 2 Beamten an Ort und Stelle (im Hafenzollschuppen von La Rochelle) gesichtet.

Goy  
Hauptstuf.



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

Verwaltungsbau der NSDAP.  
München, Arcisstraße 10

Briefanschrift: München 33

Fernruf: Ortsverkehr 5798 - Fernverkehr 51931

Postcheckkonto München 23319



Zentralorgan der Partei:

„Völkischer Beobachter“

Verlag: München, Thierschstr. 11, F 221 31  
Berlin, Zimmerstr. 88, Fernruf 11 00 22

Schriftleitung: München, Schellingstr. 39, F 20801  
Berlin, Zimmerstr. 88, Fernruf 11 00 22

Paris, den 18. Dezember 1940

Berlin ~~W 35~~

U/Sz.

Margaretenstr. 17

Fernsprecher 22 95 41

Postcheckkonto Berlin 1701 70

Feldpost-Nr. 10 474/0

Der Beauftragte des Führers für die  
Überwachung der gesamten geistigen  
und weltanschaulichen Schulung und  
Erziehung der NSDAP

**Einsatzstab**

der Dienststellen des Reichsleiters Rosenberg  
für die westlichen besetzten Gebiete und die Niederlande

Der Leiter der Hauptarbeitsgruppe  
Frankreich

An den

Chef des Sicherheitsdienstes  
für Frankreich

P a r i s

Avenue Foch 72

Eingegangen  
19. DEZ. 1940  
Erledigt 4850.

*Handwritten notes:*  
L.  
42  
K. K. 5  
Paris

Centered

Betr.: Abtransport des durch den Einsatzstab Rosenberg in  
La Rochelle sichergestellten Materials

Auf Grund einer Mitteilung des Leiters des Arbeitsgebietes D  
Südwestfrankreich bitte ich Sie, folgende Angelegenheit zu  
klären:

In Ausführung der Führerbefehle vom 5.7.40 und 17.9.40 wurde  
vom Einsatzstab Rosenberg die Bücherei der Loge in La Rochelle  
sowie anderes Material aus dem dortigen Hafen in 34 Kisten  
verpackt und zum Abtransport durch den Einsatzstab Rosenberg  
sichergestellt. Um jeden Zugriff Dritter zu vermeiden, wurde  
das Material durch die Feldgendarmarie noch besonders gesichert.  
Im Rahmen der Arbeit wurde festgestellt, dass im Hafen von  
La Rochelle 9 Kisten mit Material aus Rotspanien vorhanden sind.

Auf Grund der Absprache zwischen dem Reichsleiter Alfred  
Rosenberg und dem SS-Oberführer Thomas wurde dem SS-Sonder-  
kommando in Bordeaux schriftlich und mündlich davon Mitteilung  
gemacht mit der Bitte, das Material im Rahmen der Arbeit des  
Sicherheitsdienstes zu übernehmen und auszuwerten. Etwa vier

*Handwritten note:*  
am 14.10. (unvollst.)  
n. 26.77



Wochen später wurde zum Abtransport des vom Einsatzstab Rosenberg sichergestellten Materials ein Lastwagen von Paris nach La Rochelle geschickt, um die Kisten abzuholen. Dem Beauftragten des Einsatzstabes Rosenberg wurde von der Feldgendarmerie bei dieser Gelegenheit mitgeteilt, dass die 34 Kisten vom SS-Sonderkommando Bordeaux bereits abtransportiert worden seien. Als Bearbeiter wurde uns Hauptsturmführer Dornheim genannt.

Die für Ihr Sonderkommando Bordeaux bestimmten 9 Kisten mit rotsprachlichem Material sind nach Aussage der Hafenkommantur La Rochelle noch immer nicht abgeholt worden.

Nach diesen Darstellungen ergibt sich das Bild, dass das vom Einsatzstab Rosenberg auf Grund der beiden oben erwähnten Führerbefehle sichergestellte Material wider jedes Recht und unter krassem Bruch der Vereinbarungen zwischen Reichsleiter Rosenberg und SS-Oberführer Thomas entführt worden ist. Im bürgerlichen Leben würde man eine derartige Handhabung mit Diebstahl bezeichnen.

Bevor ich in dieser Angelegenheit irgendwelche Schritte unternehme, bitte ich um Klarstellung des Sachverhaltes durch Sie. Da ich dienstlich zum Reichsleiter nach Berlin befohlen bin, stehe ich zu einer persönlichen Aussprache in dieser Angelegenheit leider erst im Januar zur Verfügung. Ich hoffe, dass dieser Einzelfall so geklärt werden kann, wie es unter Männern und Nationalsozialisten üblich ist und die Zusammenarbeit auf allen anderen Gebieten nicht beeinträchtigt.



Heil Hitler!

*Utikal*  
(Utikal)

Reichshauptstellenleiter



Paris, den 18. Januar 1941

II B 1 / IX G 73

A k t e n v e r m e r k .

Betrifft: Zusammenarbeit mit der Pariser Dienststelle des Reichsleiters Rosenberg.

- - -

Am 18. Januar 1941 suchten Herr Hauptmann F u n k sowie Herr P f a n n s t i e l von der Dienststelle des Reichsleiters Rosenberg den Unterzeichneten in der hiesigen Dienststelle auf und baten ihn unter Hinweis auf den bekanntem Führerbefehl, wonach sämtliches französisches Freimaurer-aktenmaterial zur Auswertung dem Reichsleiter Rosenberg zur Verfügung steht, ihnen den Zutritt zu den Gebäuden der Pariser Tochterlogen ( es handelt sich um 21 Gebäude) möglichst bald zu ermöglichen. Der Unterzeichnete erklärte, dass er hierzu erst in der übernächsten Woche Zeit habe, da er durch dringende dienstliche Geschäfte in der kommenden Woche wahrscheinlich nicht in Paris weilen werde. Es wird vorgeschlagen, die nächsten 8 Tage zur Ausräumung der betreffenden Logenhäuser durch die hiesige Dienststelle zu benutzen. Zu diesem Zwecke wird gebeten, neben der Gestellung eines Lastkraftwagens, der zum Kistentransport täglich 3 - 4 Stunden zur Verfügung stehen müsste, die Angehörigen des Referats II B 1 sowie den zugeteilten Kraftfahrer von der Ausübung des Sportes in den nächsten 8 Tagen zu entbinden. Nur so erscheint es möglich, die Logenhäuser von allem die hiesige Dienststelle interessierenden Material auszuräumen, bevor die Dienststelle Rosenberg mit der Überholung der Logenhäuser beginnt.

Im weiteren Verlauf der Unterhaltung wies der Unterzeichnete Hauptmann F u n k in großen Zügen auf die Notwendigkeit

hin,



hin, die gute Zusammenarbeit zwischen der hiesigen Dienststelle und den französischen Antifreimaurern, besonders jedoch mit Professor F a y, aufrechtzuerhalten, um über diese antifreimaurerischen Kreise die nachrichtendienstliche Tätigkeit auszubauen. Hauptmann F u n k, der erwiderte, dass diese Gesichtspunkte für ihn neu seien, gab zu, dass man dann zu der Frage einer etwaigen Überführung z.B. der in der Pariser Antifreimaurerausstellung gezeigten Ritualgegenstände der französischen Freimaurerlogen, erst nach genauester Überlegung Stellung nehmen kann. Er selber sei lediglich an dem 33 Grad/Tempel des Groß-Orient von Frankreich interessiert, den er sehr gern zu Übungs- und Lehrzwecken in die einzurichtende Hohe Schule der NSDAP überführen lassen möchte. Unter Umständen genügt es jedoch vollkommen, zu diesem Zwecke eine originalgetreue Nachbildung zu schaffen, falls die französischen Antifreimaurer den Verbleib des Originaltempels hier in Frankreich dringend wünschen.

Hauptmann F u n k versprach abschliessend, Reichshauptstellenleiter U t i k a l über die Sachlage zu unterrichten, und ihn insbesondere über die Schwierigkeiten der hiesigen Dienststelle klarzulegen, die darin bestehen, die französischen Antifreimaurer bei gutem Willen zu einer für die hiesige Dienststelle fruchtbaren Zusammenarbeit zu erhalten.

Es wird vorgeschlagen, 44-Sturmbannführer Dr. K n o c h e n von der Sachlage zu unterrichten, bevor er die geplante Rücksprache mit Reichshauptstellenleiter U t i k a l durchführt.

*Moitz*  
44-Untersturmführer.

1.) SS-Sturmbannführer Lischka mit der Bitte um Kenntnisnahme und Entscheidung. *Lischka*

2.) Zur SA bei II B 1 IX G 73.

*Appl. Lischka*  
*Ull*



Notiz!

Centered

Auf Anweisung Stadaf. W. Knochen ist das Schreiben des Hauptstellenleiters Abikal, betreff. die Kisten mit dem Lagermaterial aus der Rochelle, Hauptstumpf. Hagen zur Stellungnahme zurückgehändigt worden. H'stumpf. Hagen hat angesetzt, das Schreiben nebst Stellungnahme bis Sonnabend, den 1. 2. 41 wieder zurückzugeben.

4/11) Ks. 4/10: 10.2 P 29/1.41  
 " 131



Aussenstelle  
Bordeaux

Bordeaux, am 5.11.40.

IBI  
Eingegangen  
12. NOV. 1940  
Erledigt 2/3/40

B e r i c h t !

Betr.: Loge "L'Union Parfaite", La Rochelle,  
10, Rue St. Louis,  
Meister v ; Stuhl Charles D é c l i e,  
La Rochelle, bisher 23,bis, Rue de la Noue.

*Wagner 8.11.40  
12.11.40 v. 11.11.40*

Durch die Feldkdtur. in La Rochelle war in Erfahrung gebracht worden, dass bereits vom Einsatzstab Rosenberg zwei- oder dreimal Herren dagewesen seien, die sich unter der Angabe, Geheime Staatspolizei zu sein, einige Mann von der Feldgendarmarie zur Unterstützung hatten geben lassen. Sie waren dabei den frz. Polizeikomm. Plinoth angelaufen (unter Angabe ihres Namens: M. Plinoth gab bei einem Besuch von seiten unseres Kdos. den Namen Dr. Utikal, 12, Blvd. Haussmann, Paris 9°, Hôtel Commode-  
re, an). Diesen hatten sie ~~mit~~ zum Logengebäude mitgenommen, das Material untersucht und dann die Schlüssel mitgenommen, die vorher in der Verwahrung des M. Plinoth waren. Bei der ersten Rückkehr erbrachen sie ~~ihnen~~ eignes Dienstsiegel, da sie offenbar den Schlüssel vergessen hatten. In dem Raum der Loge wurde nunmehr auch das im Hafen gefundene Rotspanier-Material -an- geblich zwei Kisten voll - untergebracht, nachdem vorher alles bei dem Hospitalier der Loge gefundene Material ebenfalls ins Logengebäude gebracht worden war. -

Zunächst wurde <sup>von WTS</sup> der Hospitalier, ein über 70 Jahre alter Mann, der seit 50 Jahren Freimaurer ist, aufgesucht. Dieser M. Delouche hat lange Jahre die Geschäfte des Sekretärs wahrgenommen. Ein Zimmer seines Hauses war vollkommen der Freimaurerei gewidmet. (Dieses Material wurde, nachdem von den Rosenberg - Beauftragten vorher ein Siegel an das Zimmer gelegt worden war, beim zweiten Besuch zum Logengebäude gebracht.) SD-mässig interessierende Dinge konnten aus M. Delouche nicht herausgebracht werden, da er einerseits sehr gebrechlich, andererseits überschwenglich ist. Er scheint sein Leben nur noch aus dem Gedanken an die Freimaurerei zu ziehen.

*An  
Kunstiller Paris, I B.*

*1/8/40*



Der nächste Besuch galt dem Meister der Loge, M. Déclie. Déclie ist von der Rosenberg-Gruppe nicht aufgesucht worden. Er ist ein ganz gewitzter Hochgradfreimaurer, aus dem absolut nichts herauszubringen ist. Sein mitunter angeschlagener Ton zwang uns, ihn mehrfach zurechtzuweisen. Da er erst vor einigen Monaten einen Wohnungswechsel vollzogen hat, war es von vornherein aussichtslos, bei ihm nach Material zu suchen, da er die beste Gelegenheit hatte, es dabei zu vernichten. Das Einzige, was gefunden wurde, waren 4 Broschüren und ein Buch über die Rosenkreuzler, schliesslich auch noch das Petschaft der Loge.

Es wurde von ihm ein Bericht angefordert und mitgenommen.

Nachtrag :

Am 1.11.40 wurden auftragsgemäss die im Logenraum befindlichen Kisten mit dem Freimaurermaterial von La Rochelle sowie die 2 Kisten mit dem ~~XXXXXXX~~ Rotspaniermaterial - ausserdem ein Koffer - auf einen LKW der Dienststelle Paris geladen und nach Paris überführt. Die Kisten waren von den Rosenberg-Beauftragten signiert und fortlaufend numeriert: F A 1 bis F A 33. Der Inhalt liess sich, ohne sie zu öffnen, nicht feststellen. In welchen der Kisten das Rotspaniermaterial liegt, wird deshalb erst bei der Oeffnung in Paris festgestellt werden. Alles wesentliche Material war eingepackt; es lagen nur noch - in Tausenden - Druckschriften ("Contrecatéchisme" - i.J. 1913 gedruckt -) und ein Stoss Flugblätter "Pour la Paix" herum, die hier mit beigelegt werden. Es ist unnötig, von uns aus für deren Vernichtung zu sorgen, da der Pol.Komm. Plinoth in La Rochelle ein fanatischer Freimaurer-Gegner ist und ein wachsames Auge darüber hat.

Plinoth übergab mir übrigens eine von ihm gefundene und abgeschriebene Mitgliederliste, die ebenfalls beigelegt wird.

Im Hofe av. Foch 74 stehen die  
Kisten FA 1, 2, 4 - 34,  
FA 3 ist scheinbar der Koffer; dieser  
fehlt.

R. 24  
v. 11.40.

(Wahrscheinlich ist der Koffer verrechnetlich  
mit dem Transport vom 20.11.40, wo mehrere Koffer  
in Hdt. 132 in der Baracke kamen, mit nach  
Berlin gebracht wurden.)

Goß  
SS - Scharführer.

Wenden!



Die beigelegte Mitgliederliste  
befindet sich bei II B 1 in Nr. „Mitgliederlisten“

R. 4/2,41

Centered



Vermerk.

Betr.: Schreiben des Reichshauptstellenleiters U t i k a l  
(NSDAP. Reichsleitung) vom 18.12.40  
betreffend: Abtransport des durch den Einsatzstab  
Rosenberg in La Rochelle sichergestellten Materials.

---

Obiges Schreiben wurde am 23.1.41 an SS-Brif. T h o m a s persönlich  
abgegeben, lt. Auftrag von SS-U'stuf. Pahnke.

Mit diesem Schreiben war Rücksprache Chef angesetzt.

Frtl.

23.1.41.

Centered



II B 1

Am 6. 11. 1940.

Vfg.

F e r n s c h r e i b e n .

dringend sofort vorlegen.

An

SS-Hauptsturmf. H a g e n

Dienststelle Bordeaux.

Betr.: Rotspanisches und Freimaurermaterial.

Vorg.: Dort. FS 466 v. 2.11.40. Mey.

Am Montag, d. 11.11.40, werden erneut zwei LKW. zur Abholung ~~des~~ in Bordeaux lagernden Aktenmaterials nach B. in Marsch gesetzt.

Es wird gebeten, kein loses Material zu verladen, sondern sämtliche Akten in Kisten zu verpacken. Sollte es sich notwendig machen, dass Kisten von Paris mitgegeben werden müssen, wird um unverzügliche Rückantwort gebeten unter Angabe der Stückzahl.

Es wird gebeten, keine freimr. Ritualgegenstände und Bilder beizufügen.

SS-Sturmbann führer.

2. Z.d.A. bei II B 1

Leiter SK

II B 1

*1. 4. Jan 6. 40*  
H: Sollte mit Hagen mündlich besprochen werden, H. aber nicht in Paris am 9. 11. 40 sein!  
troffen. Z.d.A. II B 1 (VIII G UB1 3) *18/11*



II B 1

Am 6. 11. 1940.

F e r n s c h r e i b e n .dringend sofort vorlegen.

An

SS-Hauptsturmf. H a g e n

Dienststelle Bordeaux.

Betr.: Rotspanisches und Freimaurermaterial.

Vorg.: Dort. FS 466 v. 2.11.40. Mey.

Am Montag, d. 11.11.40, werden erneut zwei LKW. zur Abholung des in Bordeaux lagernden Aktenmaterials nach B. in Marsch gesetzt.

Es wird gebeten, kein loses Material zu verladen, sondern sämtliche Akten in Kisten zu verpacken. Sollte es sich notwendig machen, dass Kisten von Paris mitgegeben werden müssen, wird um unverzügliche Rückantwort gebeten unter Angabe der Stückzahl.

Es wird gebeten, keine freimr. Ritualgegenstände und Bilder beizufügen.

SS-Sturmbann führer.



# R. F. **SS** Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit		
2	NOV	1940	11.15						
von	durch			an	durch				
Nr. 8339				Verzögerungsvermerk					
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch									

+ BORDEAUX . 466 2.11.40 1137 MEY. ===  
 AN DIE DIENSTSTELLE PARIS Z . HD. SS- H' STUF .  
 S C H W I N G E . ===  
 BETR : ROTSPANISCHES UND FREIMAURERMATERIAL . ===  
 DAS VON DER HIES. DIENSTSTELLE SICHERGESTELLTE MATERIAL  
 DER ROTBASKISCHEN REGIERUNG UND DER FREIMAURERLOGEN IN LA  
 ROCHELLE WURDE AM 1.11.40 AUF DEN VON DORT ZUR VERFUEGUNG  
 GESTELLTEN LASTWAGEN VERLADEN =  
 DER LASTWAGEN IST HEUTE MORGEN IN BEGLEITUNG VON SS SCHARF.  
 GOY ABGEFAHREN UND WIRD VORRAUSSICHTLICH HEUTE ABEND IN  
 PARIS EINTREFFEN. ES WIRD GEBETEN FUER GOY QUARTIER ZU  
BESCHAFFEN . =  
 NACH MOEGLICHKEIT BITTE ICH DEN WAGEN NACH ENTLADUNG SOFORT  
 WIEDER NACH HIER IN MARSCH ZU SETZEN, DA NOCH MEHRERE  
 LADUNGEN MATERIAL IN ANGOULEME , BIARRITZ UND ROYAN LAGERN  
 DIE NOCHMALIGE ABSTELLUNG DES ZWEITEN , HEUTE MORGEN VON  
 BX. ABGEFAHRENEEN LASTWAGENS, WURDE BEREITS ERBETEN . ===

AUSSENSTELLE BORDEAUX H A G E N SS- H' STUF +







-2-

mit der Anweisung übergeben, diese sowie die Kisten  
in Berlin , Eisenacher Strasse, bei SS-H'stuf. Dr.  
D i t t e l abzuliefern.

JA.

A. Wittig

SS-Sturmbannführer.

Centered



# R. F. **SS** Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit		
von				an				I B 1	
				Berzögerungsvermerk					
Nr. 10245									
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch									

Eingegangen  
30. NOV 1940  
Erledigt *[Signature]*

BERLIN NUE 229 079 29.11.40 1915 =R1=  
 AN DIE DIENSTSTELLE PARIS Z. HD. V. SS- U' STUF. MORITZ.  
 BETR.: TRANSPORT VON SCHRIFTENMATERIAL UND AKTEN. - -  
 VORG.: DORT. FS. NR. 9776 V. 23.11.40. - -  
 DER LKW. POL. 38 360 IST AM 27.11.40 ORDNUNGSGEMAESS HIER  
 EINGETROFFEN UND WURDE SOFORT ENTLADEN. -

Centered

- RSHA ROEM. 2 A 3 - NR. 3689/40  
 I. A. GEZ. BRAUNE SS- HAUPTSTURMFUEHRER. 4

*W. i) K. A. - gen.  
 H. i) G. A.*

*I B 1*

*W. f. 307. M. G. O.*



594/8m

Aussenstelle Bordeaux.

Bordeaux, 1.11.1940

|AZ 1|

**Geheim**

Eingegangen
- 4. NOV. 1940
Erledigt 34 2/40 g.

An die  
 Dienststelle P a r i s ,  
 z.Hd.SS-Sturmbannfuehrer Dr.Knochen,  
P a r i s .

Betr.: Einsatzstab Rosenberg, Pyla-sur-mer.

Vorg.: Telef.Ruecksprache Hg.mit ss-Stubaf.Dr.Kno.  
 am 31.10.40 u.FS No.460 AZ 1 v.31.10.40.

*Gem. Bz. bei  
 III*

In Ergaenzung zum hies.FS-Bericht werden anliegend Berichte der hiesigen Dienststelle bzgl.der vom Einsatzstab Rosenberg bei dem tschechisch-juedischen Emigranten Frankl <sup>Frankl</sup> sowie bzgl.des Vorgehens in La Rochelle am 7. <sup>7. 8. und 9. Oktober 1940</sup> 8. und 9.Oktober 1940. Wie aus dem gleichfalls abschriftlich uebersandten Bericht des Stabsfeldwebels Ernst Mussack (III/2 FGA (Mot.) 682) vom 12.10.40 hervorgeht, hat sich der die Aktion durchfuehrende Dr.Killer als Beauftragter der Gestapo bezeichnet und hat auf Grund dieser falschen Aussage den Beistand der Feldgendarmarie-Abteilung erbeten und erhalten.

Von dieser Aktion hat Dr.Killer diehies.Dienststelle mit Schreiben vom 14.10.40 unterrichtet.

Weiter werden ein Bericht der hies.Dienststelle ueber die Aktion des Einsatzstabes Rosenberg in La Rochelle und Niort beigefuegt.

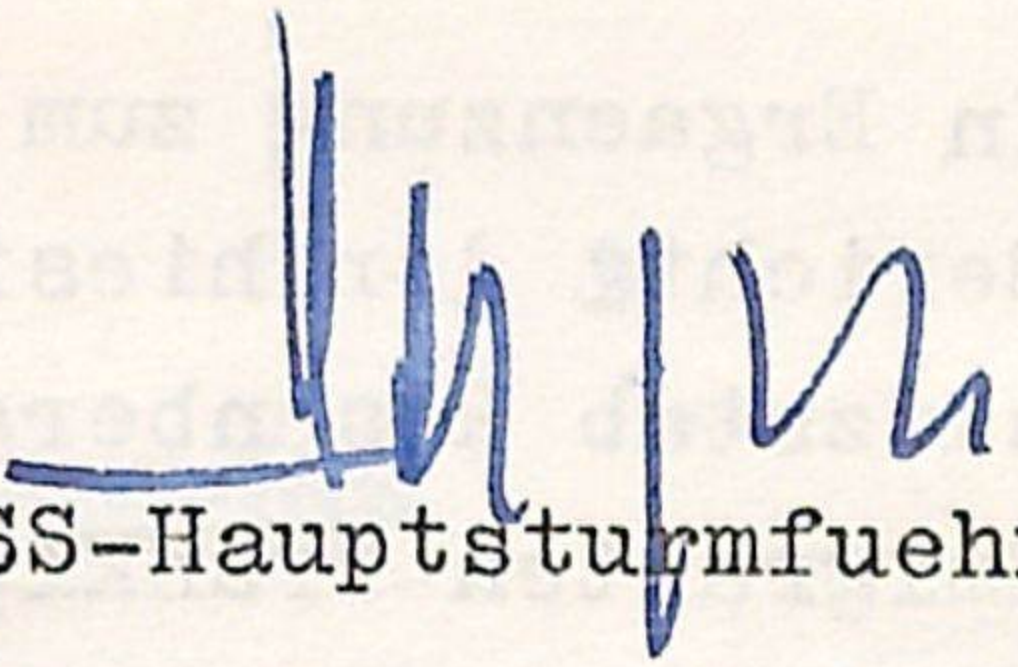
Es muss darauffingewiesen werden, dass bei der Einrichtung der Dienststelle des Einsatzstabes Rosenberg mit dem Leiter ausdruecklich vereinbart worden war, dass die Dienststelle ~~nur~~ insoweit selbstaendig vorgehen koenne als ihr Auftrag laute; also Sicherstellung von Bibliotheken und historischen Archiva ~~tionen~~.  
 Zu diesem Zwecke wurden dem Leiter Angaben ~~mit~~ im



Hinblick auf besondere Feststellungen bei den Logen, Juden usw.gemacht. Es war vereinbart worden, dass Adressenangaben laufend erfolgen sollten.

Im Hinblick auf die von einigen Angehoerigen des Einsatzstabes bewiesene Amtsanmassung wird gebeten, um die Abberufung der verantwortlichen Personen in Paris nachzusuchen.

Eine Besprechung mit dem Leiter oder seinem Stellvertreter konnte deshalb nicht erfolgen, weil er hier nicht erreichbar ist, sich vielmehr in Paris aufhaelt.

  
SS-Hauptsturmfuehrer.

Centered



**Der Beauftragte des Führers**

für die Überwachung der gesamten  
geistigen und weltanschaulichen  
Schulung und Erziehung der NSDAP.

Einsatzstab der Dienststellen des  
Reichsleiters Alfred Rosenberg für  
die besetzten westlichen Gebiete  
und die Niederlande

Arbeitsgruppe Frankreich

Pyla sur mer, 14. Oktober 1940.

Berlin W 35/  
Margaretenstraße 17  
Fernruf: 22 95 41

Feldpostnr. 10474-0.

An  
SS-Hauptsturmführer Dr. H a g e n  
B o r d e a u x  
Route de Médoc.

Die Arbeitsgruppe Frankreich des Einsatzstabes des Reichsleiters Rosenberg hat auf Grund des dem Reichsleiter vom Führer erteilten Auftrages auch spanisches Flüchtlingsgut gesichtet, das in zahlreichen Kisten verpackt in einem Schuppen der Hafenverwaltung La Rochelle lagert. Darunter befinden sich sehr viele Kisten mit Akten und Büromaterial des "Gobierno de Euzkadi, Bayona", anscheinend also der während des spanischen Bürgerkrieges um die Stadt Bilbao gegründeten baskischen Republik. Da nur ein geringer Bruchteil von diesem Material für den Einsatzstab des Reichsleiters Rosenberg in Frage kommt, wurden nur 3 Kisten, signiert FA 1, FA 2, FA 3, sichergestellt. Das übrige Material bitten wir durch den SD. zu überprüfen und sichten zu lassen.

*Handwritten notes:*  
Hafenverwaltung La Rochelle  
zu suchen haben  
im Ok. Folios. Marquade  
zu in Verfügung  
an Kille



*Handwritten:* 15.10.40.

Heil Hitler!

i. A.

*Handwritten signature:* Dr. Killer

(Dr. Killer)

Leiter der Einsatzstelle Bordeaux 89

Right-Bottom Aligned



# Vermischtes

1) H. G. Apollonius hat nicht nur  
 sich, auch die meisten in ihm  
 bewiesenen Punkte als abstrakte  
 Untersuchungen Paris, folgendes  
 Ansehen

## 2) Zitate

Das erste - 1. und  
 zweites - und für historische  
 Entfaltung in der 17ten hundert

3) Anm. - la Methode.  
 ob die beiden Punkte abstrakt waren

4) Manage Wage  
 1. Benignantaria



B e r i c h t .

Betr.: Dr. K i l l e r - Amt Rosenberg - .

von ihm durchgeführte Aktion in La Rochelle am 7.,8.  
und 9.Oktober 1940.

---

Bei der am 15.10.40. stattgefundenen Unterredung mit dem Feldkommandanten von La Rochelle, Oberst v. P l o e t z, wurde mir u.a. mitgeteilt, dass in der Zeit vom 7. bis 9.Okt. von einem Dr. Killer aus Bordeaux eine Durchsuchung der Freimaurerloge von La Rochelle vorgenommen wurde. Oberst v.Ploetz verwies mich an den <sup>Centered</sup> zuständigen Sachbearbeiter Lt; V o g e l, der mir nähere Einzelheiten über die Angelegenheit mitteilen würde.

In der darauffolgenden Aussprache gab mir zunächst Lt. Vogel die Abschrift eines Berichtes des dem Dr.Killer beigegebenen Beamten, Stabsfeldwebel M u s s a c k. Lt.Vogel selbst gab zur Sache folgendes an:

Am 7.Okt.40 erschien Dr.Killer mit einer Dolmetscherin und bat zur Erfüllung seiner Aufgabe um Abstellung eines Beamten zur Beistandleistung. Die durchzuführende Aktion geschehe auf Veranlassung der Gestapo und erstrecke sich auf folgende Punkte:

1. Sicherstellung von Schriftmaterial rotspanischer Herkunft im Güterlager des Handelshafen,
2. Durchsuchung von Kisten und Koffern deutscher Emigranten, die sich ebenfalls im Hafенlager befänden und
3. Überholung der Freimaurerloge von La Rochelle und des Büros des Geschäftsführers der Loge.



Nähere Einzelheiten gehen aus dem beigelegten Bericht des Mussack hervor.

Um festzustellen, wo sich das gesamte Material z.Zt; befand wurde anschliessend Stabsfeldwebel Mussack befragt. Er gab an, dass die Kisten mit rotspanischem Material versiegelt im Güterlager des Hafens lägen. Die Kontrolle würde täglich von Beamten der Hafenkommantur vorgenommen. Die vorgefundene umfangreiche Bibliothek der Loge wurde in Kisten verpackt und versiegelt. Die Kisten befinden sich noch im Logengebäude, das ebenfalls versiegelt wurde. Das vorgefundene Schriftmaterial im Büro des Geschäftsführers wurde zunächst dort belassen, jedoch das Büro beschlagnahmt und versiegelt. Mit der Sicherung des Materials soll ein Spezialist beauftragt werden.

Das Logengebäude und das Büro des Geschäftsführers werde in täglicher Kontrolle von ihm aufgesucht, um die Unversehrtheit der Siegel zu prüfen.

Lt. Vogel teilte mir am Schluss der Unterredung noch mit, dass Dr. Killer am 10.10.40. wieder nach Bordeaux abgefahren sei.

*Konrad*  
SS - Hauptsturmführer.

1940  
Killer

1) Killer wurde für eine gewisse Zeit in Frankreich festgehalten  
2) z. B. in -Killer- bei ... am 10.10.40



Fr. Koller, Paul Rosenber.  
oder Koller.

A b s c h r i f t

III/2.FGA.(mot.) 682  
Stabsfeldwebel Ernst Mussack.

La Rochelle, den 12. Oktober 1940

An

die III/2.FGA.682 (mot.)

Betreff: Sonderauftrag; hier Beistandsleistung für die  
Gestapo.

Hiesige Dienststelle war am 7. Oktober 1940 auf 3 Tage zur Beistandsleistung für die Gestapo beauftragt worden. Unterzeichneter wurde mit dieser Aufgabe betraut.

In erster Linie erstreckte sich die Tätigkeit auf das Öffnen und Durchsichtung von Kisten nach Schriftenmaterial ortspanischer Herkunft im Güterlager der Handelshafens in La Rochelle. Die Durchsichtung war von Erfolg. 2 Kisten und 1 Koffer mit wichtigen Material wurden in Beschlag genommen.

Im gleichen Lager befanden sich auch eine Anzahl Kisten und Reisekoffer von deutschen Emigranten, welche verfrachtet werden sollten, aber durch den raschen Vorstoß der Deutschen in Frankreich abgehalten wurden. Die fragl. Emigranten waren inzwischen geflohen. Die Durchsichtung der Kisten bzw. Koffer zeitigte keinen Erfolg, da nur Möbel-, Kleidungs- und Wäschestücke vorgefunden wurden.

Seit dem Jahre 1800 befindet sich in La Rochelle ein Sitz der Freimaurer und wird deren Loge sogar als Hochburg Frankreichs bezeichnet. Die Loge besteht aus einer Anzahl Mitglieder - ausschl. französischer Beamte.

Sofort nach dem Einmarsch der Deutschen in Frankreich wurde die Loge von dem französischen Polizeikommissar der Stadt



La Rochelle - Pinnoth - verschlossen und versiegelt, sodann persönlich die Schlüssel in Verwahrung genommen. Pinnoth ist ein grosser Gegner der Freimaurer und sah er sich als solcher verpflichtet, wenn auch Franzose, der Deutschen Militärbehörde von der Loge Kenntnis zu geben;

Die gesamte Bibliothek im Logengebäude, welche sehr umfangreich ist, wurde beschlagnahmt und zum Abtransport hergerichtet. Die Schlüssel der Loge wurden von Polizeikommissar Pinnoth an die Gestapo ausgehändigt und steht auch deren weiteren Verfügung.

Geschäftsführer und 2. Direktor der Loge ist ein französischer Versicherungsagent von La Rochelle; dahier auch wohnhaft. Es bestand die dringende Notwendigkeit, in dessen Privatwohnung eine Durchsuchung vorzunehmen. Es war nur dessen Ehefrau anzutreffen und er selbst im Ort nicht erreichbar. Im 2. Stock seiner Privatwohnung befindet sich ein Büro, zu welchem jedoch die Schlüssel nicht vorhanden waren. Durch einen Nachschlüssel gelang es das Büro zu öffnen. Das Büro bot uns den Anblick eines phantastischen Freimaurers; eine Anzahl von Symbolen. Des Weiteren befindet sich im Büro ein grosser Bücherschrank mit eigener Bibliothek. Nicht zuletzt lag sehr umfangreiches und wichtiges Schriftenmaterial auf. Das gesamte Material betitelt die Loge.

Zwecks weiterer Veranlassung - Bearbeitung durch einen Spezialisten - wurde das Büro beschlagnahmt und die Türe sowie Fenster versiegelt.

Entsprechende Anweisung an die Wohnungsinhaberin über die Folgen eines Siegelbruches ist durch die Gestapo erfolgt.

gez. Mussack, Stabsfeldw.

III/2.FGA.682 (mot.)  
empf.: 12.10.40 Nr. 184

An die Feldkommandantur 540 in La Rochelle.

La Rochelle, den 12. Oktober 1940

gez. Frank, Stfw. u. Zgf.



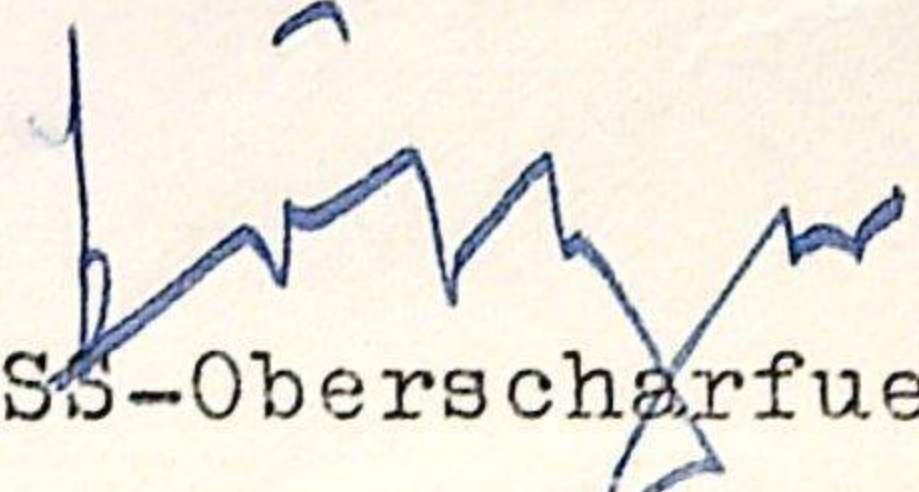
Vermerk

Betr.: Einsatzstab Rosenberg, Pyla-sur-Mer.

Anlaesslich einer Ruecksprache mit Feldwebel Ruedel, Feldkommandantur 725 Niort, am 30.10.40, wurde von diesem geaeussert, dass sich am Morgen des gleichen Tages ein "Staffelkapitaen" die Freimaurerloge in Niort angesehen haette; die Feldgendarmerie wuesste Naeheres.

Auf dieser Stelle wurde erkluert, dass es sich bei dem "Staffelkapitaen" um Herrn Braumueller vom Einsatzstab Rosenberg handele. B. konnte noch in Niort angetroffen werden. Die Frage, ob er Staffelkapitaen sei, wurde von ihm verneint. Auch die Anweisung des Reichsleiters Rosenberg, dass sich die Angehoerigen des Einsatzstabes hinsichtlich ihrer Aktionen zuerst mit der - wie im vorliegenden Falle - hies. Dienststelle ins Benehmen zu setzen haetten, wurde dem B. noch einmal klargemacht, da er eigenmaechtig die Freimaurerloge durchsucht hatte.

Als er befragt wurde, weshalb der Einsatzstab gerade in dem unguenstig gelegenen Pyla Quartier genommen haette, entgegnete B;, dass s.Zt. in Bordeaux keine Unterkunft gefunden werden konnte.- Diese Angabe kann als nicht zutreffend bezeichnet werden, da in Bx. in ausreichendem Masse Quartiere vorhanden sind. Sein Versprechen, am 31.10.40 auf der hies. Dienststelle wegen der weiteren Zusammenarbeit vorzusprechen, hat B; bisher nicht erfuehrt.

  
SS-Oberscharfuehrer.



# R. F. 44 Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Name für Eingangstempel	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit		
von	durch			an	durch				
				Verzögerungsvermerk					
Nr. 8251									
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch									

Eingegangen  
- 1. 11. 1940  
Erledigt 324/40

+ DR BORDEAUX 460 1.11.1940 MEY. ====

G E H E I M ==== ( AZ1 ) ====

= AN DIE DIENSTSTELLE PARIS

Z . HS SS- STUBAF. DR. K N O C H E N . =

BEI DIENSTBEGINN SOFORT VORLEGEN . ====

BETR : EINSATZSTAB R O S E N B E R G, PYLAR SUR MER . =

=== ES WURDE IN DER LETZTEN ZEIT BEI DURCHFUEHRUNG DER

AKTIONEN FESTGESTELLT, DASS ANGEOEHRIGE DES OBIGEN

EINSATZSTABES EINE ANZAHL LOGEN USW UEBERHOLT HABEN,

OHNE DASS DIES E VORHER DURCH DIE HIES. DIENSTSTELLE

AUFGESUCHT WURDEN .

1.) U. A. WURDE IN ROYAN VON PG . KOEGEL EIN VON DER

ASTNEBENSTELLE ROYAN IM MUSEUM BESCHLAGNAHMTER UND ZUR

KOMMANDANTUR VEFBRACHTER KOFFER DES TSCHECHEN

DR. O. FRANKL ( SIEHE HIES. BERICHTE ) ) MIT INS HOTEL

GENOMMEN , DURCHSUCHT UND NACH ENTNAHME VON WICHTIGEN

SCHRIFTSTUECKEN UND VERSCHIEDENEN BRIEFMARKEN WIEDER

ZURUECKGEGEBEN .

2.) AM 7.10. WURDEN IN LA ROCHELLE DURCH DR. KILLER VON

DER O. A. DIENSTSTELLE AKTIONEN DURCHGEFUEHRT .

DR. KILLER HAT SICH DEM LTN. VOGEL GEGENUEBER GEAEUSSERT,

DASS DIE DURCHSUCHUNG AUF VERANLASSUNG DER GESTAPO

( DIESERHALB LIEGT EIN BERICHT DES III/2 F. S. A ( AST )

682 STABSFELDWE. E . MRUSSACK V . 12.10.40 VOR ) GESCHEHE



DIESER ERSTRECKTE SICH AUF FOLGENDE PUNKTE . :

- .) SICHERSTELLUNG VON SCHRIFTMATERIAL ROTSPAN . HERKUNFT ( BASKISCHE REGIERUNG ) IM GUETERLAGER IM HANDELSHAFEN .
  - B) DURCHSUCHUNG VON KISTEN UND KOFFERN DEUTSCHER EMIGRANTEN, EBENFALLS KM HAFENLAGER . , =
  - C.) UEBERHOLUNG DER FREIMAURERLOGE IN LA ROCHELLE UND DES BUEROS DES GESCHAEFTSFUEHRERS DERSELBEN DERSELBEN . ==
- AM 10.10.40 IST DR. KILLER WIEDER ABGEFAHREN . =
- BEI DER HEUTE DURCHGEFUEHRTEN AKTION IN NIORT WURDE WIEDERUM FESTGESTELLT , DASS AUCH HIER DIE LOGEN VOR EINIGEN TAGEN VON DEM EINSATZSTAB ROSENBERG UEBERHOLT WURDEN , DER LEITER DER AKTIONEN HATTE SICH HIERBEI ALS '' STAFFELKAPITAEN'' AUSGEGEBENE. NAEHERES WIRD HIERUBER NOCH BERICHTET WERDEN ES WIRD GEBETEN, ENTSPRECHENDE SCHRITTE ZU UNTERNEHMEN, DASS DIE DURCHFUEHRUNG DER AKTIONEN SEITENS DES EINSATZSTABES ROSENBERG , WIE MIT DEM LEITER BESPROCHEN , ERST NACH VORHERIGER FUEHLUNGNAHME MIT DER HIES. DIENSTSTELLE RFO LGEN KANN, BEZWE . WENN DIE LOGEN BEREITS VON HIERAUS UEBERHOLT SIND . =

DER LEITER DES EINSATZSTABES PYLAR SUR BEFINDET SICH Z . ZT . IN PARIS SODASS EINE AUSSPRACHR HIER NICHT MOEGLICH WAR . ES WAERE ANGEBRACHT , IHN BEI DIESER GELEGENHEIT NOCHMALS EINDRINGLICHST AUF DIE IHM BEKANNTEN ABMACHUNGEN HINZUWEISEN, UND DASS ES UNTER KEINEN UMSTAENDEN GEDULDET WERDEN KANN, DASS BEAUFTRAGTE DES EINSATZSTABES ROSENBERG SICH ALS SOLCHE DER'' GESTAPO'' AUSGEBEN, ZJMAL DIESE DIENSTBEZEICHUNG AUS GRUNDSAEZLICHEN ERWAEGUNGEN NICHT ANGEWANDT WIRD . ===

AUSSENSTELLE BORDEAUX H A G E N SS-

Vfg.

1).....  
 2).....  
 3).....

W.....  
 Z.d.A. VII/IX 73

*An II B 1 (alt)*  
*44-1017 Moritz*  
*...*

*18*  
*...*



VI E 1/IX 73.  
Stü./Wo.

Paris, den 29. M. III

An  
den Einsatzstab Rosenberg,  
z. Hd. von Pg. v. Behr,

Paris.

Betrifft: Kommunistische Broschüre als Antwort  
auf die Rede des Reichsleiters Rosen-  
berg in der Abgeordnetenkammer Paris.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: Eine Broschüre.

Centered

Beiliegend überreiche ich eine Broschüre  
"Revolution et Contre-Revolution au vingtième Siècle -  
Réponse à "Or et Sang" de M. Rosenberg" mit der Bitte  
um Kenntnisnahme und zur eventuellen Weiterleitung an  
den Herrn Reichleiter.

Die Broschüre wurde von der "Parti communiste  
français" herausgegeben.

Vfg.:

- 1.) An SS-Obersturmbannführer Dr. Knochen m. d. B. um  
Ktsn. und Unterschrift.
- 2.) An Abteilung VI zur weiteren Bearbeitung.  
(Fotokopie der Broschüre liegt bei).
- 3.) Doppel z. d. A. VI E 1/IX 73.
- 4.) Doppel z. d. A. VI E 1/VII 517.



3. September 1942.

IV F M/PA. 2327/42.

Stü./Wo.

An  
das Sicherheitspolizei (SD)-Kommando

O r l é a n s .

Betrifft: S a l m e t , Roger, geboren am 29. 10. 1894  
in Vierzon Village (Cher), Ingenieur, wohn-  
haft Libourne (Gronde), 89. Cours de Verdun.

Vorgang: Ohne.

S a l m e t <sup>Centered</sup> war Mitglied der G.O.-Logen "Evolution  
Economique" in Paris und "Rose du Parfait Silence" in Paris.  
Er erreichte in der Loge am 25. 2. 1921 den 3. Grad.

Nach einer anonymen Anzeige soll Salmet ein gefähr-  
licher Kommunist sein und häufig Reisen in die unbesetzte  
Zone unternehmen.

Es wird gebeten, bei Salmet in Zusammenarbeit mit  
dem dortigen Bearbeiter der Abteilung IV eine Haussuchung  
durchzuführen und das hierbei sichergestellte Material nach  
einer kurzen Sichtung zur endgültigen Auswertung an die hie-  
sige Dienststelle abzugeben.

Vfg.:

- 1.) // -Obersturmbannführer Lischka m. d. B. um Unterzeichnung.
- 2.) Zur PA. S a l m e t (PA. 2327/42).
- 3.) Wiedervorlage mit PA. am 1. 11. 1942.
- 4.) Doppel z. d. A. IV F M/I 1.
- 5.) Doppel z. d. A. IV F M/XV 86.
- 6.) Karteikarte IV F M gefertigt.



IV F M/XV 86

Paris, den 23.11.1942

Stü/Bir

23 NOV. 1942  
14

An das  
Sicherheitspolizei (SD)-Kommando

O r l é a n s

Betr.: Freimaurer im unbesetzten Gebiet, insbesondere in  
Perpignan.

Vorg.: ~~Dortiges Schreiben vom 12.10.1942, Az. VI Ag.2 9~~  
Br./Ab.

Centered

Anl. : 5

In Erledigung des dortigen Schreibens vom 12.10.1942 werden beiliegende Auszüge aus dem bisher hier vorliegenden Material über die frühere Logenzugehörigkeit der im Verzeichnis des Ag. 299 vom 5.10.1942 genannten Personen, soweit sie hier als FM erfaßt sind, übersandt.

Verfg.:

I.A.

1.) Z.d.A. IV F M/XV 86

23/11

// - Untersturmführer



Centered

LESIRE (Fils) François  
à PERPIGNAN

Juge d'Instruction

L. n. 162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE Perpignan G.L.  
Grade: 1er

Initiation vers 1910

Conseiller à la Cour d'Appel de Bastia  
demande à être nommé dans une Cour d'Appel du Midi

Références: (U. de B. 162<sup>1</sup> D 8) (D.1.)

Mle47.022

LIEUTENANT SBUBER, le 24 Octobre 1942.



D E L C L O S  
PERPIGNAN

Henri

Centered  
Représentant de commerce

Né le 14/4/1882 à PERPIGNAN

L.°: "162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE" Perpignan G.L.  
Grade: 2ème

Initiation A.3/12/1905 G.10/11/1923

Références (U. de B. 162<sup>1</sup> G 1889)

Mle 52:673

LIEUTENANT STUBER, le 24 Octobre 1942.



LESIRE  
à RODEZ

Joseph

Centered

Avocat Général, Substitut du Procureur  
de la République à MONTPELLIER  
Procureur de 3ème classe à RODEZ  
Mobilisé 1914 - 1918

N.º "162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE" Perpignan G.L.  
Grade: 1er

Initiation vers 1910

Références: (U. de B. 162<sup>1</sup> D 8) (D.I.)  
(162<sup>1</sup> D:13)

Nle 47.033

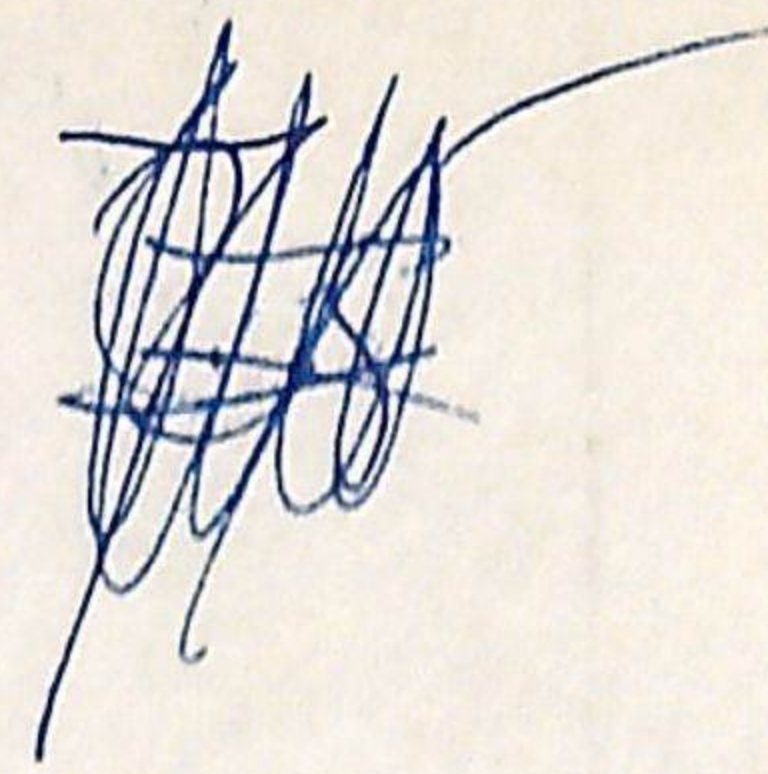
LIEUTENANT STUBER, le 24 Octobre 1942.



Centered

PEYREVIDAL Jean  
27, Rue du Maréchal Foch

grossistien électricité



Né le 11/8/1904 à PERPIGNAN

L. n. "162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE" Perpignan G.L.

demande d'initiation le 23/4/1931

(D.I.)  
LIEUTENANT STUBER, le 24 Octobre 1942



Centered

B I S C A Y E  
PERPIGNAN

Alfred

75  
Chef de bureau à la Préfecture

Né le 11/11/1885 à PERPIGNAN

L. n. 162 ST-JEAN des ARTS de la REGULARITE" Perpignan G.L.  
Grade: 1er

"La Loi électorale et l'Avenir de la Démocratie" rapport le 21/5/1922

Initiation (demande) le 1/1/1921 A:1921

Références: (U: de B: 162<sup>1</sup> D 13 - C:25) (Rens. A 466)

Mle 52:944

LIEUTENANT STUBER, le 24 Octobre 1942:

106



Übersetzung.R a p p o r t  
des Innenministeriums vom Juli 1942.

Führende feindliche Persönlichkeiten, die in Zusammenarbeit stehen mit gaullistischen und kommunistischen Gruppen über die französischen Freimaurer des Dep. Pyrénées Orientales.

---

L a m b e r t , Ex-comm.spéz. von Perpignan i.R.  
 P h i l o c t é l e , insp.de pol. in Cerbere.  
 G a m e l , insp. police (ex CST) i.R.  
 B o s é ingénieur des Camps de travailleurs étrangers, Pyr.Or.  
 P u y b a r a u d , adjoint ou comm.spéz. Perpignan  
 S u t r a , Garage Matford Toulouse  
 B a r b i e r , Mieter bei Pams - Port-Vendres,  
 I z a r d Port-Vendres  
 C a d u r y Directeur du Credit - Maritime a Sète  
 T r a b a i l , politischer Flüchtling aus Spanien, Perpignan,  
 C o l l - Etienne Mieter bei Cadurcq Port-Vendres  
 A r n a u d Massil Chef du Ravitaillement Pyr.Orient.  
 T a c y Juarez Instituteur<sup>merced</sup> Port-Vendres  
 B r o u d u r a u d Chef de District les Pyr.Orient., comm.spéz.  
 de police.  
 P a l a n q u i Ex-Bürgermeister von Nouvelle.

Burteilung dieser Männer.

- 1.) L a m b e r t . Der Beginn der Tätigkeit ist vollkommen unbekannt, aber seine Verbindung mit verschiedenen Subjekten zeigt seine Einstellung.
- 2.) P h i l o c t e l e . Wurde durch Lambert in die zwei Logen eingeführt: "St. Jeanne des Arts" und "La Régularité de Perpignan" und bei den Freidenkern von Narbonne und ist unrerstützt worden durch Mandel, Exbürgermstr. von Narbonne und die rechte Hand von Blum Sein Vater war Amtsgehilfe bei Mandel der zum provisorischen Inspektor in Cerbere ernannt wurde. Begegnung von Lambert und Boudurond.
- 3.) G a m e l Charles§ Zur Zeit in Toulouse, vom Polizeidienst pensioniert, kommt nach Perpignan um sich mit Lambert zu treffen.



- 4.) Bosé Ingenieur im Ausländerlager, wohnhaft in Perpignan. Trifft zusammen mit Boudurond und Izard. Pugbouaud wurde abgesetzt von der Lagerüberwachung, in welcher Bosé Ingenieur ist.
- 5.) Barbier: Eingezogen beim CST Perpignan, Freund von Lambert, beeinflusst durch Suta, Toulouse. Sein Schwager, der Spanier Antonio Moulin ist bekannt unter dem Namen "Mörder von Fuigcersta" während der spanischen Revolution.
- 6.) Izard: Schwager des Cadury, Direktor de Credit-Maritime de Sète. Die Verbindung hat Lambert hergestellt zwischen Cadury und Troboll. Dies erklärt einen Teil seiner Reisen nach Sète.
- 7.) Cadury. Besitzer der Villa Jeanette, gelegen zwischen Collioures und Port Vendres, hat sich verärgert zurückgezogen. Die Villa ist der Zusammenkunftsort aller obengenannten Männer. Bewohnt durch Etienne Coll, welcher seinen Unterhalt durch Menschenschmuggel verdient.
- 8.) Arnaud Massil: Distriktschef für Lebensmittelversorgung, nimmt an diesen Versammlungen teil.
- 9.) Tacy Jouarey: Lehrer in Port-Vendres. Vizepräsident der Legion, verbreitet in starkem Masse seine Ideen und Meinungen, die antideutsch sind.
- 10.) Marcel Jouca: Kommunist, Lokomotivführer, aktiv tätig bei der C.G.T.U.
- 11.) Guiraud de la Loge. Von Themcen, kommunistischer Notar, ehemaliger Verantwortlicher für die C.G.T.U. in Port Vendres, nimmt an allen Versammlungen der Legion teil, obwohl er dieser nicht als Mitglied angehört. Er hatte Einsicht erhalten in einen Bericht, der durch F.M. 2 Porte Vendres während des Krieges von einem Herrn Slin, welcher beim FM 2 war, gemacht wurde. Alle diese Personen treffen sich und versammeln sich in der Villa Jeanette, wo ein Austausch von Geheimdokumenten stattfindet, welche nach Spanien gebracht werden und in Comeille del Vescot und in einem der dort bestehenden 3 Cafes ausgetauscht werden.  
Boudurand, Spezialkommissar,



-3-

Bouduraud, Spezialkommissar, deckt alle diese Machenschaften und übt einen Zwang aus auf die unerwünschten Elemente, welche ihm für seine Schmuggelgeschäfte nach Spanien Dienste leisten. Er unternimmt selbst Schritte beim Präfekten, wie er dies z.B. am 20.4.42 für folgende Kommunisten getan hat:

Louis Tout,  
Pierre Maily,  
Josef Jouasy,  
Machetta,  
Alphonse Siemprien,  
Petro,  
Vièba,  
Novas,  
Museno Josef,  
Piquemal,  
Bressac und 3 Frauen.

Alle diese Leute interessieren sich für F.M.2 , ausserdem sind diese Leute Schmuggler. (Insulure).

Centered



V e r z e i c h n i s

der Freimaurer der Loge St. Jean des Arts, Grand Orient,  
in P e r p i g n a n , die zur Zeit tätig und sehr gefährlich  
ist.

- ✓ 1.) B i s c a y e Alfred, Abteilungschef bei der Präfektur  
in Perpignan,
- ✓ 2.) P e y r e v i d a l Jean, Conseiller Général,
- ✓ 3.) B o n n e r y Brice, stellv. Bürgermeister und Conseiller  
général, Perpignan,
- ✓ 4.) B i s c a y e Sohn, Conseiller municipal,
- ✓ 5.) C a p e i l l e Leon AF., Geheimagent surveillance P.T.T.
- 6.) D e l c o s Francois, Notar in Perpignan,
- ✓ 7.) M e i l h o l , Staatsanwalt,
- ✓ 8.) V i l l a s s e u r Jean, Gerichtspräsident von Perpignan,
- ✓ 9.) S o l a i , Divisionschef der Präfektur von Perpignan,
- ✓ 10.) N o g u è r e , Abgeordneter und Bürgermeister von Thier,
- ✓ 11.) C h a r v e t , Professor E.S.
- ✓ 12.) M e r c d e r , Architekt, Berater der S.F.I.U., aktiv,
- ✓ 13.) S i m o n , Haupt Kapitän,
- ✓ 14.) L e s i r e Joseph, Ex-General-Advokat von Perpignan,
- ✓ 15.) L e s i r e Francois, Ex-Staatsanwalt von Narbonne,
- ✓ 16.) L a r i o u e , General der Gendarmerie
- ✓ 17.) B o u d u r a n d , Commissaire principal, Chef du Service  
Renseignement generaux und vom Distrikt P.O.

Die von 13.) - 16.) aufgeführten Personen gehörten  
dem Appellationsgericht in Paris an.

.....



Paris, den 14.12.42

IV FM - XVIII 89

Stü/Schu

An das  
Sicherheitspolizei /SD/ Kommando  
in B o r d e a u x.

Betr.: Frau Laffargue, Schuldirektor, Plaisance du Gers.  
Vorg.: Dortiges Schreiben vom 17.8.42 IV FM PA 3005 Dob.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 17.8.42  
wird um Übersendung folgender Bücher gebeten:  
"La question franco-allemande" von Dusaveau,  
"Le problème de la paix" et l'organisation internationale"  
von M. Spalaikowitch.  
"Versammlungs- und Protokollbuch".  
Im Übrigen wird gebeten, die Personalien der Frau Laffargue  
zu ergänzen.

I.A.

#-Untersturmführer

Verf.: 1. z. d. A. PA Laffargue bzw. PA anlegen.  
2. D. z. Wiedervorlage mit PA am 13.2.43.  
3. D. z. d. A. IV FM - I l.  
4. D. z. d. A. IV FM - XVIII 89.



210

IV FM - X 81  
Stu/Schu

Paris, den 5. Februar 1943

An das  
Sicherheitspolizei /SD/ Kommando  
Angers.

Centered

Betr.: Christian Michel, Prof.  
Vorg.: Dortiges FS Nr. 179 vom 27.1.43.

Christian Michel ist der Deckname für Albert Louis Laporte, geb. 2.2.1890 in Paris; wohnhaft in Pantin, 5, Av. Alfred Lesieur; Beruf: Schriftsteller und Professor im Institut d'Etudes Corporatives. Laporte hat in der "Faculté Catholique" in Paris studiert und war Lehrer in verschiedenen katholischen Schulen. Einstellung stark katholisch. Seit einem Jahr hält er antifreimaurerische Vorträge sowohl im besetzten als auch im unbesetzten Gebiet. Seine Vorträge hatten bisher grossen Erfolg. Am 8.2.43 wird Laporte in Paris im Theatre des Ambassadeurs sprechen. Dieser Vortrag wurde bereits genehmigt. Eine Wiederholung seines Vortrages soll am 10.2.43 in Angers stattfinden. Gegen die Veranstaltung bestehen von hier aus keine Bedenken.



Verf.:

1. Vor Ausgang an VII m.d.B. um Kntns.
2. " " " VI B m.d.B. um Kntns.
3. Z.d.A. PA Laporte, bezw. anlegen.
4. D.z.d.A. IV FM - VII 57.
5. ~~KK fertigen.~~

TR<sup>6</sup>  
M 7/2.43

bei 4.43.

Centered



# R. F.

## Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit				
von				an							
durch				durch							
				Verzögerungsvermerk							
Nr. <u>6287</u>											
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch											

IV FM - X 81

Paris, den 5. Februar 1943

Stü/Schu

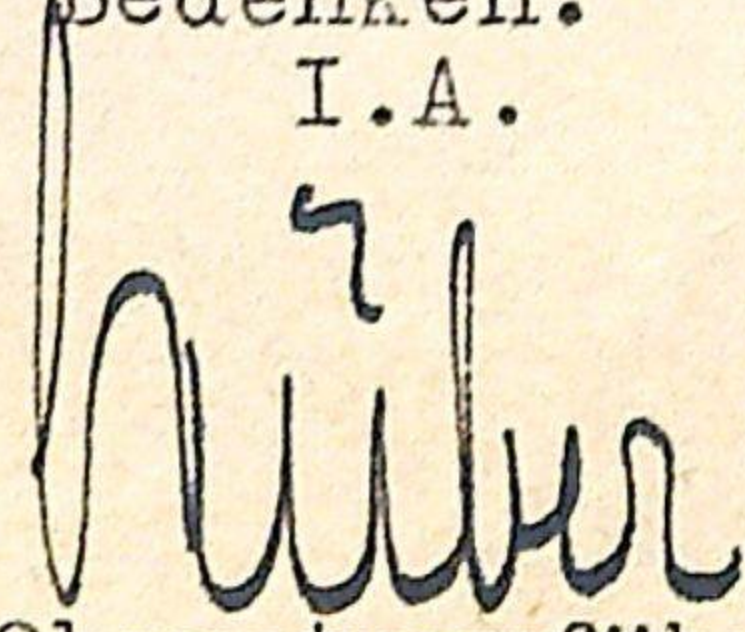
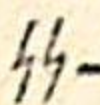
An das  
Sicherheitspolizei /SD/ Kommando  
Angers.

Betr.: Christian Michel, Prof.

Vorg.: <sup>Centered</sup> Dortiges FS Nr. 179 vom 27.1.43.

Christian Michel ist der Deckname für Albert Louis Laporte, geb. 2.2.1890 in Paris; wohnhaft in Pantin, 5, Av. Alfred Lesieur; Beruf: Schriftsteller und Professor im Institut d'Etudes Corporatives. Laporte hat in der "Faculté Catholique" in Paris studiert und war Lehrer in verschiedenen katholischen Schulen. Einstellung stark katholisch. Seit einem Jahr hält er antifreimaurerische Vorträge sowohl im besetzten als auch im unbesetzten Gebiet. Seine Vorträge hatten bisher grossen Erfolg. Am 8.2.43 wird Laporte in Paris im Theatre des Ambassadeurs sprechen. Dieser Vortrag wurde bereits genehmigt. Eine Wiederholung seines Vortrages soll am 10.2.43 in Angers stattfinden. Gegen die Veranstaltung bestehen von hier aus keine Bedenken.

I.A.

  
-Obersturmführer



Centered

C. ist hier weder als Professor der Universität  
noch einer höheren Schule von Paris verzeichnet.  
Falls die Prüfung des Vortragsmanuskriptes keine  
Beanstandungen ergibt, wird Zulassung empfohlen.

gez. Dr. Biederbick, *Holtz VII* **Abt. VII**



# R. F. **SS** Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

01041

Aufgenommen				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit
von	27. Jan.	1943		an			
			durch				durch
Nr. 4573				Verzögerungsvermerk			

Raum für Eingangsstempel

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
und des SD im Bereich des  
Militärischen Nachrichtendienstes in Deutschland

Eing. 28. JAN 1943 L.  
R. N. 6132

Abt.	Arb. Geb.	Sachbearbeiter
VB		

*29.1.*

Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch

+++++ ANGERS 179 27/1 1937 = RP  
 = AN DEN BDS. P A R I S , ROEM 6 B . = =  
 = RFTR.: C H R I S T I A N , MICHEL, PROG. DER GESCHICHTE  
 UND PHILOSOPHIE IN PARIS. = VORG.: U H N E . =  
 VON PRIVATER FRANZ. SEITE LIEGT HIER EI N ATRAG AUF  
 GENEHMIGUNG EINER VORTRAGSVERANSTALTUNG FUER DEN 10.2.43  
 VOR. AUF DIESE VERANSTALTUNG SOLL DER UNTERBETREFF  
 GENANNTEN PROFESSOR C H R I S T I A N SPRECHEN UEBER DAS  
 THEMA : " LA FRANCE MACONNERIE ET LA REVOLUTION DE 1789 ".  
 = ICH BITTE UM BESCHIED, OB PROF. CHRISTIAN DORT BEKANNT  
 IST UND GEGEN DIE GENEHMIGUNG DER ANGESETZTEN  
 VORTRAGSVERANSTALTUNG BEDENKEN BESTEHEN. =

= SIPO - SD - KDO, ANGERS, DER KOMMANDEUR, GEZ. ERNST,  
 SS-H' STUF+++ + + + + -

*Karl Kamm  
Kontak-Karte  
VII*

*Gilt!*

VIB Vig.

VB

III *LH*

IV *FM*

V *VB* *wacht*

Z.d.A. *leda unib.*

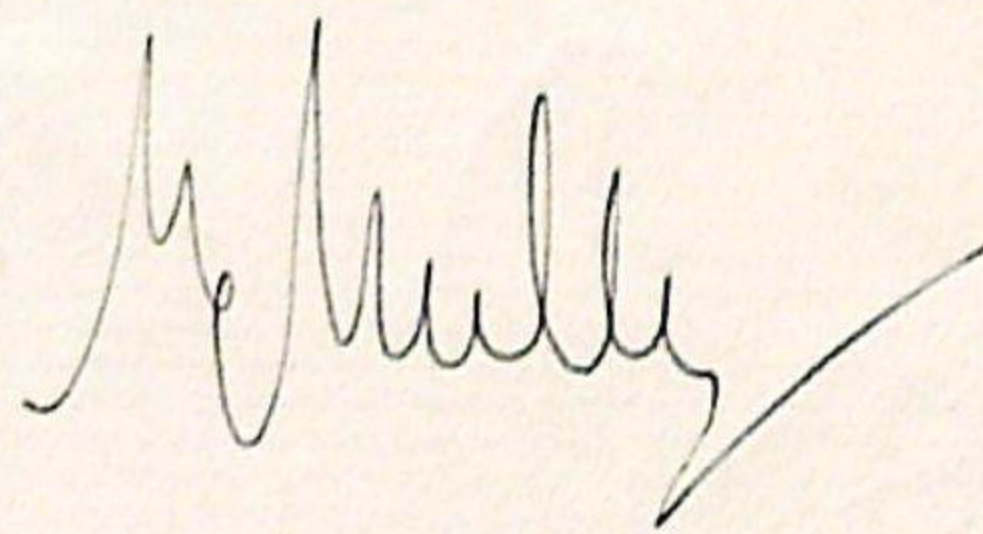
*MG TR*

*LV AI*



- Michel CHRISTIAN Deckname von :
- L A P O R T E , Albert, Louis, Pierre.
- Geb.: am 2/ 2/ 1890 in Paris
- Wohnhaft in PANTIN, 5, avenue Alfred Lesieur  
Dep.: Seine.
- Kennkarte n° 1503137 der Pol. Paef. Paris vom 17.2.42.
- Durchlasschein West n° 834263. für die Demarkationslinie.
- Beruf: Schriftsteller und Professor im Institut d'Etudes Corporatives  
Hat in der "Faculté Catholique" in Paris studiert und war Lehrer in  
verschiedenen Katholischen Schulen.
- ~~Schein~~ bis daher einwandfrei zu sein trotz seiner stark katholischen  
Einstellung.
- Wird am 8. Februar 1943 in Paris und am 10. in Angers sprechen.
- Spricht schon seit einem Jahr für die antifreimaurerische Propaganda  
und zwar mit grossem Erfolg sowohl in Besetzten als in der Unbesetz-  
ten Zone.

Le 5 Fevrier 1942





IV FM - X 81  
Stu/Schu

Paris, den 5. Februar 1943

An das  
Sicherheitspolizei /SD/ Kommando  
Angers.

Betr.: Christian Michel, Prof.

Vorg.: Dortiges FS Nr. 179 vom 27.1.43.

Christian Michel ist der Deckname für Albert Louis Laporte, geb. 2.2.1890 in Paris; wohnhaft in Pantin, 5, av. Alfred Lesieur; Beruf: Schriftsteller und Professor im Institut d'Etudes Corporatives. Laporte hat in der "Faculté Catholique" in Paris studiert und war Lehrer in verschiedenen katholischen Schulen. Einstellung stark katholisch. Seit einem Jahr hält er antifreimaurerische Vorträge sowohl im besetzten als auch im unbesetzten Gebiet. Seine Vorträge hatten bisher grossen Erfolg. Am 8.2.43 wird Laporte in Paris im Theatre des Ambassadeurs sprechen. Dieser Vortrag wurde bereits genehmigt. Eine Wiederholung seines Vortrages soll am 10.2.43 in Angers stattfinden. Gegen die Veranstaltung bestehen von hier aus keine Bedenken.

MI 57



- 2 -

Verf.:

1. Vor Ausgang an VII m.d.B. um Kntns.
2. " " " VI B m.d.B. um Kntns.
3. Z.d.A. PA Laporte, bezw. anlegen.
4. D.z.d.A. IV FM - VII 57.
5. KK fertigen.

*h  
u*

Centered



XV.

39 etc.

Centered



Centered



Centered